

HAMMagazin

Stadtillustrierte für Hamm

25. Jahrgang Oktober 1997

Förderverein Stadttheater
Bahnhofsfest 11./12. Oktober
CarSharing kommt





Informations-Service-Center



Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00 / 2 06 66
Willy-Brandt-Platz 3

- Kartenvorverkauf
Buskartenverkauf
- Hotelvermittlung
Fahrradverleih
- Stadtliteratur u. -
Souvenirs
- Lotto
Toto
- Ait-Stadt-Jahr
Souvenirs

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Mit der V 200 der Hammer Eisenbahnfreund auf Sonderfahrt

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Neues für die Mitte: Bauantrag für Multiplexkino 3

Förderverein Hammer Stadttheater 4

Neues Adreßbuch 5

Bahnhofsfest 8

Zur Geschichte der Köln-Mindener Eisenbahn 10

CarSharing kommt 11

Termin-Vorschau Oktober 12

Stadtwerke informieren 16

Umweltkindertag 17

583.000 Kilowattstunden eingespart 18

50 Jahre VdK in Hamm 21

Dr. Emil Löhnberg Kulturförderpreis 23

Sauna im Natur-

Solebad Werne

Erdsaunen (uriger geht's nicht)

Blockhaussauna (im gemütlichen Saunagarten)

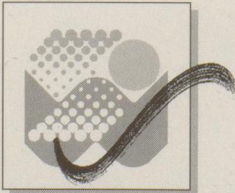
Warm-Luftbad (mit Farblichttherapie)

Dampfbad (natürlich aus Granit)

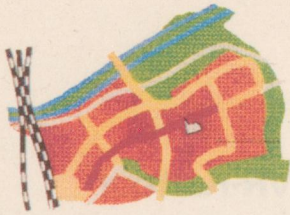
Bistro (mit Gesundheitsküche)

Schwitzen

Sie mal rein !
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne



Bauantrag für Multiplex-Kino an Stadt übergeben

Fertigstellung im Dezember 1998

Der Bauantrag für das geplante innerstädtische Multiplex-Kino auf dem Chattanoogaaplatz wurde Ende August von Vertretern des Investors, der Markus-Bau GmbH aus Beckum und des Kino-Betreibers, der Hamburger Flebbe-Gruppe an Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer und Stadtbaurat Ralf Müller übergeben. Mit einer Teilbaugenehmigung für die aufwendigen Gründungsarbeiten auf dem Dach der Tiefgarage wird schon in diesem Monat gerechnet, sodaß diese Arbeiten dann begonnen werden können. Nach dem eigentlichen Baubeginn Anfang 1988 und elfmonatiger Bauzeit rechnen die Investoren mit der Eröffnung der Kinos noch vor Weihnachten des kommenden Jahres.

Nach dem „Ruhrpark“ in Bochum und dem „Cinema“ in Gelsenkirchen sowie den in Bau befindlichen Multiplex-Kinos in Dortmund und Hagen steht damit in Hamm das fünfte Großkino in Westfalen vor der Realisierung. Freuen können sich die zukünftigen Besucher in Hamm und Umgebung auf acht Kinosäle mit neuester Bild- und Tontechnik, komfortablen Sitzen und bester Sicht von allen Plätzen.

Auch architektonisch wird ein besonderes Konzept verfolgt: das Gebäude wird mitten in der City auf eine bereits seit Jahren bestehende Tiefgarage aufgesetzt, deren Oberfläche bislang als



Ein Bild, das der Vergangenheit angehört. Die Markthändler ziehen vom Chattanoogaaplatz zum „Marktplatz“ um, hier entsteht ein Kinocenter.
Foto: L. Rettig

Marktplatz genutzt wurde. Der Baukörper wird so gestaltet, daß zu keiner Straßenseite hin ein unattraktive Rückfront entsteht. So wird ökologisch und städtebaulich vernünftig dieses neue Angebot zur Steigerung der Attraktivität der Hammer Innenstadt ohne zusätzlichen Flächenverbrauch direkt im Stadtzentrum geschaffen. Die vorhandene Tiefgarage ermöglicht eine Unterbringung der Fahrzeuge der Besucher in unmittelbarer Nähe. Vor und nach dem Kinobesuch lädt die umgebende Innenstadt zu weiteren Aktivitäten, ob Einkaufen, Essen gehen, oder in der Kneipe klönen, ein.

Diese Investition ist Bestandteil einer Strategie für die Innenstadt. Unter dem Motto „Neues für die Mitte“ sind in der City z. Zt. Privatinvestitionen von über 200 Millionen Mark in der bzw. vor der Realisierung. Passagen oder neue Plätze tragen mit zusätzlichen Wohnungen, mit Gastronomie und Ladengeschäften zur Attraktivität der City wesentlich bei. Für die Stadtplanung und -entwicklung wird damit eine seit Jahren andauernde städtebaulich unbefriedigende Situation vorbildlich verbessert.

(psh)



Vertreter des Investors und des Betreibers überreichen Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer (3.v.l.) und Stadtbaurat Ralf Möller die Bauantragsunterlagen.
Foto: L. Rettig

Mönninghoff
HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

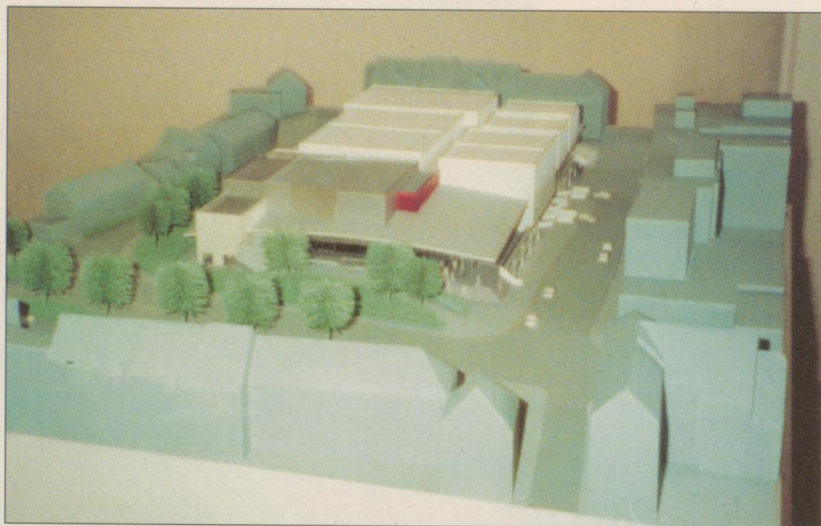
☎ (02381) 51030
und 51077

TÜREN · PANELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN



*über 1000
verschiedene Artikel*

Förderverein „Stadttheater Hamm e.V.“ gegründet



Auf der Ostseite des geplanten Kinokomplexes könnte – wie hier im Modell – ein Theaterneubau entstehen.

Foto: L. Rettig

Eine große Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger kamen auf Einladung von Oberbürgermeister Jürgen Wieland, Kultur- und Sportausschußvorsitzende Ingeborg Steimann-Meynen und Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer, am 11. September 1997 im Hammer Kurhaus zusammen, um den Verein „Der Freunde und Förderer des Stadttheaters Hamm e.V.“ zu gründen.

Ziel des neuen Vereins, zu dessen Vorsitzenden Sparkassendirektor Fred Engelbrecht und als sein Stellvertreter Hans-Hermann Meynen gewählt wurden, sind vor allem die Unterstützung und Förderung eines Theaterneubaues, wobei die Planung der Stadt Hamm zur Errichtung einer neuen Spielstätte auf dem Chattanooga-Platz von den Vereinsmitgliedern positiv beurteilt und mitgetragen wird, die Förderung von Theater- und Konzertveranstaltungen in der Stadt Hamm und die Vertiefung der Verbindung zwischen der Bevölkerung und der städt. Kulturverwaltung.

Mit der Geschäftsführung des Fördervereins wurde Ulrich Weißenberg, Leiter des Kultur- und Fremdenverkehrsamtes, und als seine Stellvertreterin Rita Horning benannt.

Ferner gehören dem neugewählten Vorstand an Klaus-Peter Kappelt als Schatzmeister und Johannes Gruber als Schriftführer.

Als Rechnungsprüfer wurden Christa Weniger und Barbara Thinius gewählt. Im Vordergrund der Vereinsaktivitäten wird zunächst die Mitgliederwerbung stehen. So hoffen die Gründungsmitglieder, daß der Verein der Freunde und Förderer des Stadttheaters schon bald auf 500 Mitglieder angewachsen sein wird. Oberbürgermeister Wieland rief die Anwesenden dazu auf, zu Missionaren für das Theater zu werden.

Wer sich noch dazu berufen fühlt, möge sich beim Kulturamt unter der Tel.: (0 23 81) 17 55 00 oder 17 55 53 melden. Gerne wird man auch allen Leserinnen und Lesern des Hammagazins die Mitgliedsunterlagen zukommen lassen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 60 DM, ermäßigt auf 30 DM für natürliche Personen und 300 DM für juristische Personen.

Ulrich Weißenberg

Der KVR-KulTour Herbst schwelgt in Erinnerungen

mit „Die Kasper Lene Erinnerungen an eine Kindheit“

Zum ersten Mal spielt das Helios Theater eine vollständige Produktion in Hamm. Im Rahmen des KVR-KulTour Herbst entführt das Stück „Die Kasper Lene-Erinnerungen an eine Kindheit“ in die Welt des Geschichtenerzählens. Drei Schauspieler zeigen, daß Geschichten nur leben, solange sie von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden.

Mit Schauspiel, Tanz, Musik und Figurentheater rollt das Helios Theater das Leben von Lene und ihrer Familie auf.

„Die Kasper Lene“ ist der Auftakt für eine ganze Reihe von Stücken, die sich um die Themen Geschichte und Geschichten, Erinnerung und Alter drehen.

Der KulTour Herbst '97 ist eine Veranstaltungsreihe des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) in Zusammenarbeit mit den Städten und Kreisen des Reviers. Fast drei Monate lang werden in insgesamt 33 Veranstaltungen die spannendsten Impulse der regionalen Kulturszene präsentiert: Innovatives und Bekanntes, Hochkarätiges und Originelles, Experimentelles und Außergewöhnliches – auf der Bühne, in der Musik und im Bild. Zum KulTour Herbst ist eine Illustrierte erschienen, die kostenlos beim KVR unter der Tel.-Nr. 0201/2069-690 angefordert werden kann. Im Internet sind die Programminformationen unter der Adresse <http://www.ruhronline.de/KultourHerbst97> abrufbar.

Sigmund Braun stellt in Bönen aus

Der Hammer Künstler, Sigmund Braun, stellt seine jüngsten Arbeiten vom 5. 10. bis 27. 10. 1997 im Kulturzentrum „Alte Mühle“ aus.

Gezeigt werden Kreidezeichnungen und Druckgrafiken aus den letzten Jahren.

Die Eröffnung findet am Sonntag, den 5. Oktober 1997 um 11.30 Uhr statt.

Die Einführung hat der Leiter des Kulturamtes der Stadt Hamm, Ulrich Weißen-

berg, übernommen.

Ihr Ziel am Wochenende: Das nostalgische Bauernhofcafé im Münsterland
Sa. u. So. ab 15.00 Uhr u. nach Vereinb., Kuchen und Brot selbstgebacken,
Ponyreiten für Kinder, **Ponyferien für 8-12j. Mädchen, FeWos**
Ausführliche Infos unter: Tel: 02536-341140, Fax 02536-341141
Ferienhof Große Hellmann, Brock 7, 48308 Bösensell



Das Adressbuch 1997

Sonderband „gewusst-wo“ an alle Haushalte

Vollständig überarbeitet und mit den neuesten Daten versehen, so präsentiert der Verlag Beleke KG, Essen, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung das Adressbuch der Stadt Hamm 1997. Nicht nur die Anschriften aller Bewohner über 18 Jahren, auch die Adressen sämtlicher Firmen, Betriebe, freien Berufe, Behörden und Vereine, inklusive aller öffentlichen Einrichtungen finden ihren Eintrag in diesem Buch. Damit bietet dieses ca. 630 Seiten umfassende Nachschlagewerk wertvolle Informationen sowohl für berufliche als auch für private Zwecke. In dem vierfarbigen Vorspann erfährt der Leser wichtige und interessante Informationen über Hamm und vor allem zur allem zur Gestaltung des neuen Zentrums. Als weiteren Service bietet dieser Teil eine Auflistung traditionsreicher Unternehmen und einen Messe- und Ausstellungskalender 1997/98. Im Namen-Teil finden sich alle 6422 nicht privaten Anschriften, d. h. Gewerbebetriebe, Dienstleister und freien Berufe, öffentli-



An Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer überreichte Dr. Platzkötter vom Verlag Beleke die ersten Exemplare des neuen Adressbuches der Stadt Hamm

Foto: L. Rettig

che Einrichtungen usw. alphabetisch nach Namen geordnet mit vollständiger Adresse und Telefonnummer. Der gelb gekennzeichnete Namen-Teil ermöglicht durch die gute Übersicht ein schnelles Auffinden.

Das Besondere an dem Branchen-Teil des Adressbuches ist das ausführliche Stichwort-, Marken- und Spezialitätenregister, welches eine große Hilfe bei der Suche nach entsprechenden Einkaufsquellen darstellt. Das gesamte Waren- und Dienstleistungsangebot der Stadt, wie z. B. Designermöbel, Puppenkliniken oder Schlaflabore, ist hier zu finden.

Der mehrfarbige Stadtplan von Hamm mit vollständigem Straßenverzeichnis verschafft zusätzliche Orientierung. Informationen exklusiver Art findet man in dem Straßen-Teil. Dort sind alle Firmen, Gewerbebetriebe, freie Berufe, Behörden usw. alphabetisch nach Straßen und Hausnummern sortiert; Telefonnummern inklusive. Soweit gemeldet, sind auch die Hauseigentümer gekennzeichnet.

Einen weiteren exklusiven Informationsbedarf deckt der gewerbliche Telefonnummern-Teil. Er führt eine numerische Ordnung aller nicht privaten Telefonteilnehmer und verhilft dem Nutzer schnell und einfach, wenn man nur die Telefonnummer kennt, auch den entsprechenden Teilnehmer zu finden. Wenn z. B. ein Amtsgang bevorsteht oder die Anschrift vom Umweltamt nicht bekannt ist, bietet der Behörden-Teil des Adressbuches schnelle Hilfe. Systematisch gegliedert und ausgestattet mit einer Inhaltsübersicht und einem Suchwortregister finden sich hier insgesamt 709 staatliche und kommunale Behörden, öffentliche und kulturelle Einrichtungen, wirtschaftliche Organisationen, Kirchen, Schulen, Parteien, Verbände und Vereine.

Als Auszug aus dem Adressbuch wurde das „gewusst-wo“ Branchenadressbuch an die privaten Haushalte in Hamm kostenlos ausgegeben. So haben die Hammer Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, in Fragen des Einkaufs und der Beschaffung einen nützlichen Ratgeber heranzuziehen.



**BALD BRAUCHEN SIE
NUR NOCH HIER KLEINGELD.**

● Die „Immer passend“-Idee:

Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen. Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.



wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hamm**



1. Hammer-City-Night

Rad-Rennen in der Innenstadt lockte Tausende an

Am 5. September 1997 fand nach rund 25 Jahren zum ersten Mal wieder ein großes Radrennen in Hamm statt. Bereits seit einigen Wochen hatte der Westfälische Anzeiger für das Ereignis geworben. Der von Otmar Alt entworfene „Yogi“ machte als Logo auf Postern und im Westfälischen Anzeiger auf die Veranstaltung aufmerksam.

Mit dem Titel „1. Hammer City-Night“ wurden unter der Schirmherrschaft von Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer gleich drei spannende Rennen ausgetragen. Er begrüßte die Initiative der Veranstalter und freute sich angesichts der guten Aufnahme der Veranstaltung bei Zuschauern und Anwohnern, die alle entstandenen Verkehrsbehinderungen durch die Rennfahrer ohne Murren über sich ergehen ließen und sich ebenfalls zahlreich einstellten auf einen gelungenen Abend.

Eine Möglichkeit der sportlichen Beteiligung erhielten hier aber nicht nur die Radfahrer: Auch die Inline-Skater hatten die Chance, ihr Können auf dem Rundkurs unter Beweis zu stellen. Die Zuschauer freuten sich mit dem sicheren Sieger Dennis Wilms über die auf diese Weise geglückte Verbindung der beiden Sportarten.



Ein Bobby-Car Rennen für die ganz Kleinen gehörte zum Vorprogramm der City-Night
Foto: Stadt Hamm

Das anschließende kurze Prominentenrennen, an welchem sich neben 32 anderen Fahrern aus Politik und Geschäftswelt natürlich auch der Schirmherr beteiligte, gab den Zuschauern schon mal Gelegenheit, sich durch erste Anfeuerungsrufe in die richtige Stimmung für die nachfolgenden Rennen zu versetzen. Den knappen Sieg erfuhr sich Volker Gröne von den Hammer Stadtwerken vor

dem neuen Stadtkämmerer Andreas Wiebe.

Rolf Aldag, Fahrer im Team Deutsche Telekom, konnte für den Starschuß zum Auftaktrennen gewonnen werden und schickte die Fahrer mit einigen guten Ratschlägen versehen auf den Weg.

Als erste der „Profis“ gingen die Junioren auf die 800 m lange Strecke durch die Innenstadt (Sieger hier der Dortmunder Michael Chmielewski), gefolgt von den Senioren (der Wattenscheider Heinz Esche gewann hier in einem packenden Rennen) und den Teilnehmern des Elite A/B Rennens. Bei diesem letzten Rennen triumphierte der 26 jährige Konstantin Hamann und konnte überglücklich den Preis des Hauptveranstalters Westfälischer Anzeiger entgegennehmen.

Aldag, der für die Teilnahme an der Veranstaltung aus seiner Heimatstadt Ahlen angereist war, fühlte sich, trotz der Belagerung durch Autogramm-Jäger, sichtlich wohl bei der 1. Hammer City-Night, genauso wie die rund 7.000 Zuschauer, die für eine phantastische Kulisse sorgten.

Aber auch das Rahmenprogramm, welches bereits seit den Nachmittagsstunden angeboten wurde, trug zur guten Stimmung bei.

Einige Hammer Fahrradhändler präsentierten zunächst zur Musik vom Band und später begleitet von den „Whiteheads“ und den „Südener Oldies“ die neusten Errungenschaften im Radsport. Ein Stand der Alt-Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit Kulturamt und Fremdenverkehrsamt, bot interessante Produkte und darüberhinaus eine Attraktion für die kleineren Besucher.

Alle Kinder, die noch zu jung für Fahrrad oder Inline-Skates waren, konnten sich hier auf von Otmar Alt gestalteten Bobby-Cars austoben.

In einem abgesteckten Parcours durften sie nach Herzenslust durch die eigens für die Veranstaltung entworfenen Hindernisse rollen. (siehe Photo)

Beim Ausklang der Veranstaltung waren sich am späten Abend alle Beteiligten und Zuschauer einig:

Wir freuen uns auf die 2. City-Night im nächsten Jahr !!!



VEW setzt Zeichen

Auch die VEW hat auf ihrem Gelände in Uentrop farbenfrohe Akzente gesetzt.

Die Alt-Stadt Hamm ist nun bereits von weitem sichtbar auf einem Strommasten und der Einfassungsmauer des Geländes verewigt worden.



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen Fenstern zu machen, sollten Sie einfach welche einbauen lassen. Mit Kunststoffprofilen von

Kömmerring – der Nr.1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG

Otto-Brenner Str. 11-19

59067 Hamm

Telefon 0 23 81 / 92 20 00

Telefax 0 23 81 / 92 20 02

Mehr Info?
0 23 81 / 92 20 00
(Zum Ortstarif!)

Alt-Stadt-Säulen vollständig aufgestellt

Wahrzeichen der „Alt-Stadt“

Anfang August wurden die restlichen sieben Säulen der Alt-Stadt Hamm aufgestellt. Bei der Suche nach geeigneten Standorten für die Kunstwerke hatten sich viele Bürgerinnen und Bürger durch Anrufe bei Radio Lippewelle Hamm oder im Alt-Stadt-Büro beteiligt.

Die eingegangenen Vorschläge wurden überprüft und sind schließlich nach Beschluß der Bezirksvertretungen die nachfolgend aufgeführten Standorte mit Säulen versehen worden:

St. Georgs-Platz, Bockumer Weg/Posener Straße, Eingangsbereich Selbachpark, Waldbühne zwischen Parkplatz und Eingang, Alleestr./Östingstr., Wilhelmstr. (Grünzug Fr.-Ebert-Park) und Münster Straße /Höhe HAMTEC.

Damit sind nun endgültig in allen Stadtteilen „Wahrzeichen“ der Alt-Stadt Hamm entstanden. Für die Zukunft der Säulen ist seitens der Organisatoren ein Wettbewerb angedacht worden, mit welchem alle interessierten Künstler aufgefordert werden sollen, ihren Entwurf für eine eventuelle Neugestaltung einiger Säulen einzureichen. Diese soll dann voraussichtlich 1998 erfolgen. Weitere Informationen hierzu erhalten sie in einer unserer nächsten Ausgaben.



Insgesamt 18 Stelen mit Otmar Alt Traumsymbolen weisen auf die Alt-Stadt Hamm hin. Foto: L. Rettig



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm

Ostenallee 101

59071 Hamm

Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

am Kurpark „Bad Hamm“

Warum woanders
für WENIG Essen
VIEL GELD ausgeben?
BEI UNS
BEKOMMEN SIE FÜR
WENIG GELD:

Neun Gänge!

Das Original
Schlemmerbuffet

für Genießer!!!
Essen soviel Sie mögen
für nur

19,80 DM !!!

Fr., Sa. und So. ab 18 Uhr
u. So. mittag ab 12 Uhr
Kinder ab 8 Jahre 1 DM
pro Lebensalter.

Bad Hamm, Ostenallee 105

Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder

8 97 75, Fax 88 05 45

- donnerstags Ruhetag -

GOLDEN Queen
Lippetal-Heintrop
an der B 475
Tel. (0 25 27) 3 61
Bardame gesucht!
donnerstags Dessousparty
NEU samstags von 20-23 Uhr
Happy-Hour-Party 130

Sound World
Mobile Disco & Veranstaltungsservice
V. Netuschil
Tel: 02381/23903
Fax: 02381/445415

Erleben Sie das
neue Wohngefühl:
**TÜREN
PANEEL
PARKETT**
Aktuelle Auswahl,
Fachberatung und
natürlich auf Wunsch
Montage vom Fachmann
**HOLZ
STRATMANN**
Ahlen · Guissener Straße 318
Telefon (0 23 82) 6 17 04

Wenn's Ihnen so kommt
kommt Brüggemann
ROHR-
UND
KANAL-
REINIGUNG
02381: HAMM
303030
RDV

11./12. Oktober: Großes Bahnhofsfest

Pendelfahrten unter Dampf/ICE
Schnupperfahrt

Ein Feuerwerk von Aktionen rund um die historische und moderne Eisenbahn, umrahmt von einem bunten Programm, erwartet Besucher am 11. und 12. Oktober am Bahnhof Hamm. Mittelpunkt der Veranstaltung am Samstag und Sonntag ist eine große Fahrzeugschau moderner Fahrzeuge der Deutschen Bahn AG. So können zum ersten Mal während einer Fahrzeugschau die modernste InterCity-Lokomotive der Baureihe 101, die für eine Geschwindigkeit von 220 km/h ausgelegt ist, sowie die kürzlich vorgestellte Märklin-Kunstlok besichtigt werden. Auch mit dabei ist der InterCityNight (ICN), der die alte und die neue Bundeshauptstadt (Bonn und Berlin) Nacht für Nacht verbindet.

Ein weiterer Star unter den modernen Fahrzeugen ist sicherlich der Triebwagen Vt 611 (Pendolino), der sich wie Motorradfahrer in die Kurven legen kann und extra für diese Schau aus Kaiserslautern anreist. Weitere moderne Fahrzeuge, wie Doppelstockwagen und attraktiv umgestaltete Nahverkehrswagen fehlen selbstverständlich nicht. Alle Lokomotiven und Reisezugwagen können natürlich besichtigt werden.

Für die Freunde der Historie verkehren am Samstag und Sonntag jeweils vier Dampflok-Nostalgiefahrten zwischen Hamm und Soest - bespannt mit den Dampflokomotiven 01 1100 im Wechsel mit 41 360.

Gasthof

Reiner

Grün 8, 94379 Sankt Englmar
Tel. 09965/596, Fax 09965/1540

Ein schönes Stück Bayern
erleben Sie es bei uns
Sonderaktionen im Januar bis
08.02.98 und ab 28.02.98
1 Woche HP 300,-
pro Person im Doppelzimmer

Gemütliche Gästezimmer, DU/WC
(TV-Anschluß und Balkon) in
ruhiger Waldlage.
- Gutbürgerliche Küche -
- Hausprospekte anfordern -

- Für Gruppen
ermäßigte Preise -

- Modelleisenbahn Tausch- und Verkauf
- Prägung von Sondermedaillen
- Stellwerksbesichtigungen
- Nur am Samstag ab 11.00 Uhr: Fundsachenversteigerung durch das Fundbüro Wuppertal
- Nur am Sonntag: Tag der offenen Tür der neuen Fahrradstation

Neben der „Historie“ ist aber auch die „Moderne“ unterwegs: Der InterCityExpress (ICE) verkehrt im Stundentakt zwischen Hamm und Münster.

Einen bunten Markt und viele Möglichkeiten zum aktiven Mitmachen finden Interessierte aller Altersklassen am Bahnhofsvorplatz:

- Bühnenprogramm auf der Westseite des Bahnhofs (Pakr&Ride-Anlage)

- Publikumsanimation u. a. Spielen mit Kindern
- Kinderkarussell zu Gunsten der Aktion Sorgelind
- Lokmitfahrten
- Eisenbahnartikelverkauf

Mit historischer Lok zum Weihnachtsmarkt nach Würzburg

Zusammen mit ihren Münsteraner Freunden bieten die Hammer Eisenbahnfreunde unter dem Motto „Mit dem Weihnachts-express zur Domstadt Würzburg“ einem gemeinschaftlichen Sonderzug in die unterfränkische Metropole am Samstag, den 19. November 97 an.

Gebildet aus gemütlichen Schnellzug-Waggons der 50er und 30er Jahre einer historischen E-Lokomotive im blauen Farbleid einschl. entsprechendem Gesellschaftswagen macht sich der Zug ab Münster mit einem Zwischenhalt in Hamm und Solingen auf die Reise. Abfahrt in Hamm wird gegen 6.20 Uhr sein. Die Reisenden erhalten ein Frühstück. Darüber hinaus wird eine Stadtführung organisiert.

Der Zug wird gegen 11.00 Uhr in Würzburg eintreffen. Hier haben die Fahrgäste genügend Zeit, sich auf dem Weihnachtsmarkt den Duft von bayerischen Glühwein oder Brezeln um die Nase wehen zu lassen oder die historische Altstadt einschl. des Schlosses zu erkunden.

Gegen 17.00-18.00 Uhr erfolgt vsl. die Rückfahrt, sodaß der Zug bis 22.30 Uhr wieder in Hamm sein wird.

Fahrkarten sind in Kürze im Verkehrsverein am Bahnhof erhältlich. Bitte, lassen Sie sich bereits jetzt vormerken.

11. Kinderfilmfest in den Herbstferien

Abenteuer und Kinderfilm, Action und Spaß, Sehnsüchte und Träume werden in diesen Herbstferien wieder unter einen Hut gebracht: Das 11. Hammer Kinderfilmfest wartet mit fünf tollen Kinderfilmen auf kleine und große Besucher.

Start ist am Sonntag. Ein Film für die ganze Familie ist geplant, ein Film über einen besonders chaotischen Urlaub „Cooler Sommer“, nach dem man jeden versteht, der lieber nicht wegfährt, sondern seinen Urlaub zu Hause verbringt.

Weiter geht es in der Bücherei: Am Dienstag, 14. Oktober erleben wir, wie das Mädchen Rieke dem Geheimnis um das wilde Pony auf die Spur kommt, es rettet und vor den Jägern beschützt. Nach dem Film „Riekes Wildpferd“ wird am Mittwoch, dem 15. Oktober der Pirat „Matusalem“ mit seiner Rache die Zuschauer in seinen gespenstischen Bann ziehen. Nach 250 Jahren will das Piratengespenst endlich seine Ruhe finden.

Ab Donnerstag treffen sich die kleinen FilmfreundInnen im Jugendzentrum Südstraße: „Emil und der kleine Skundi“ erzählt am 16. Oktober von der Sehnsucht des Jungen Emil, gegen alle familiären Widerstände einen Hund zu besitzen. Er findet seinen kleinen Skundi und reist mit ihm quer durch Island zu seinem Großvater, der auch schon mal einen kleinen Skundi besaß. Am Freitag, 17. Oktober finden plötzlich die JugendzentrumsbesucherInnen den „Indianer im Küchenschrank“. Diese Geschichte vom neunjährigen Omri, dessen Spielfigur plötzlich lebendig wird, bildet den Abschluß des Kinderfilmfestes.

Alle Vorstellungen - mit Ausnahme des „Coolen Sommer“ werden begleitet durch Spiel-, Mal- und/oder Bastelaktionen. Alle Veranstaltungen starten um 14 Uhr und enden gegen 17 Uhr.

„Triumphwagen des Gewerbefleißes“ Zur Geschichte der Köln-Mindener Eisenbahn

Der 15. Oktober 1847 in Minden: Eine aufgeregte Menge steht erwartungsfroh am Bahnsteig, Kinder recken die Häse, und die Honoratioren der Stadt blicken stolz auf den festlich geschmückten Bahnhof. Dann plötzlich erschallen Böllerschüsse; gleichzeitig erhebt sich Jubel in der Menge. Schnaufend und dampfend rollt von Westen her der mit Blumengirlanden behangene Zug ein. Er ist der erste auf der neuen Strecke von Köln durch das nördliche Ruhrgebiet über Hamm nach Minden. Welche Folgen der ereignisreiche Tag haben würde, konnte man damals nur in Ansätzen erahnen: Der Schienenstrang zwischen Rhein und Weser wurde zur Pulsader für das rheinisch-westfälische Industriegebiet. Eine schnelle Verbindung zu den großen europäischen Zentren und der Anschluß an die Moderne waren erreicht.

Der Jubel am Eröffnungstag läßt vergessen, daß sich die Eisenbahn nur gegen große Widerstände durchgesetzt hat. Die feuerspeienden Ungetüme und das neue Tempo, das in England schon den Ton angab, machten hierzulande vielen Angst. Ärzte warnten davor, daß die schnelle Bewegung unfehlbar Gehirnkrankheiten erzeuge, von den Kanzeln erschallten sonntags Warnungen vor dem dampfenden „Werkzeug des Teufels, das geradewegs in die Hölle fährt“. Bauern fürchteten, daß das Feuer der Lokomotive Felder in Brand setzen und ihr Lärm die Herden rasend machen werde. Und auch an höchster Stelle kam keine rechte Begeisterung für das neue Verkehrsmittel auf. „Kann mir keine große Seligkeit davon versprechen, ein paar Stunden früher von Berlin in Potsdam zu sein“, bemerkte Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. lapidar. Aber auch handfeste Argumente sprachen bei vielen gegen das neue Verkehrsmittel: Der Hauptwiderstand ging von den Fuhrleuten aus, die Güter mit Pferdewagen beförderten. Sie fürchteten – genauso wie die Ruhrschiffer – um ihre Existenz.

Die Geschichte der Köln-Mindener Eisenbahn begann genau genommen bereits in den 1820er Jahren: Am 30. März 1825 erschien in der Zeitung „Hermann – Zeitschrift von und für Westphalen, oder die Lande zwischen Weser und Maas“ unter der Überschrift „Eisenbahnen (Railroads)“ ein Aufruf Friedrich Harkorts, Inhaber der „Mechanischen Werkstätte“ in Wetter an der Ruhr. Seine Erläuterungen über die Vorteile der Eisenbahnen endeten mit dem Satz: „Möge auch im Vaterlande bald die Zeit kommen, wo der Triumphwagen des Gewerbefleißes mit rauchenden Kolossen bespannt ist und dem Gemeinsinn die Wege bahnt.“ Der Aufruf Friedrich Harkorts war einer der ersten deutschen Presseartikel, die sich mit dem Bau von Eisenbahnen befaßten. Erst zehn Jahre später, im Jahre 1835, sollte die erste deutsche Eisenbahn auf der 6,4 Kilometer langen Strecke zwischen Nürnberg und Fürth verkehren. Und noch viel länger dauerte es, bis endlich auch im Ruhrgebiet die „so einfache und nützliche Sache“, wie Harkort meinte, in den Dienst der Wirtschaft und der Bevölkerung gestellt werden konnte.

Es war wiederum Friedrich Harkort, der 1831 als erster eine Schienenverbindung zwischen Rhein und Weser forderte. Doch das Projekt scheiterte. Noch um 1840, als auf dem Gebiet des

späteren Deutschen Reichs bereits 5000 Eisenbahnkilometer verlegt worden waren, fuhr im Ruhrgebiet keine Dampflokomotive. Die Zeit war überreif, und schließlich ging es Schlag auf Schlag: Unter der Führung des rheinischen Textilkaufmanns und erfahrenen Eisenbahnpraktikers David Hansemann gelang am 9. Oktober 1843 die Gründung der „Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft“. Damit war die Voraussetzung für den Bau einer Eisenbahnstrecke vom Rhein zur Weser geschaffen. Die Lizenz gab der Preußische Staat, der mit zwei Millionen Talern zu einem Siebtel an der neu gegründeten privaten Eisenbahngesellschaft beteiligt war. Erst mit Gesetz vom 20. Dezember 1879 wurde die Köln-Mindener vom Staat übernommen.



Hamm mit 3 Bahnlinien nach Südwesten. Lithografie von Wilhelm Riefstahl, links die Drahtindustrie um 1860. Original im Gustav-Lübcke-Museum

Die neue Strecke sollte ab Köln-Deutz über Oberhausen, Bergedorf, Altenessen, Gelsenkirchen, Dortmund und Hamm nach Minden führen. Bochum und Essen protestierten gegen diese „Nordlinie“. Doch Hansemann blieb seinem Wahlspruch „In Geldsachen hört die Gemütlichkeit auf“ treu. Das steigungsfreie Emschertal bot günstigere Voraussetzungen zu einer möglichst kostensparenden Realisierung des Projektes. So kam es, daß noch in den 1860er Jahren Industriearon Krupp mit dem Reitpferd nach Oberhausen ritt, um dann mit dem Zug nach Berlin zu fahren – ein Ereignis, das Eingang in die Stadtchronik fand.

Das erste Teilstück von Deutz – eine Brücke über den Rhein nach Köln war zu teuer – nach Düsseldorf wurde am 20. Dezember 1845 eröffnet; am 9. Februar 1846 folgte der Abschnitt bis Duisburg, und am 15. Mai 1847 wurde die Strecke zwischen Duisburg und Hamm freigegeben. Ein halbes Jahr später – am 15. Oktober 1847 – war auch das letzte Teilstück bis Minden fertig. Damit konnte die Köln-Mindener Eisenbahn nach dreieinhalbjähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden. Von Minden aus bestand nun auch eine Verbindung über Hannover und Braunschweig nach Berlin, denn Preußen hatte bereits 1844 dem Bau einer entsprechenden Linie zugestimmt.

Die Bedeutung der neuen Ost-West-Achse kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Über den Anschluß an Rhein und Weser schaffte die Eisenbahn eine Verbindung zu den großen Häfen. Das neue Verkehrsmittel konnte große Mengen transportieren, war zuverlässig und schnell. Bisher brauchten Güter vom



Reisen vierter Klasse. Karrikatur von Honoré Dammier, 1843

Ruhrgebiet nach Berlin meist Wochen. Und auch mit der Postkutsche dauerte eine Reise von Köln nach Berlin drei Tage und drei Nächte. Die Bahn bewältigte die Distanz in einem einzigen Tag. Für die Reise von Köln nach Minden mußte man acht Stunden einplanen. Vorbei auch die Zeiten, als der Kohlentransport wegen Niedrigwasser auf der Ruhr regelmäßig ins Stocken geriet.

Die Eisenbahn forcierte in der Region zwischen Rhein und Weser eine stürmische industrielle Entwicklung und prägt bis heute die Infrastruktur des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie löste wirtschaftliche und soziale Prozesse aus, die das Leben und Arbeiten der Menschen und das Erscheinungsbild der Städte entlang der Strecke veränderten. Mit dem Ausbau des Eisenbahnnetzes nahm die Nachfrage nach Eisen und Stahl für Schienen, Lokomotiven und Wagen ständig zu. Gleichzeitig schloß das neue Transportsystem den Bergbau und die Stahlindustrie an Rhein und Ruhr an größere internationale Märkte an. Der Wandel vollzog sich in atemberaubendem Tempo: Innerhalb von 40 Jahren veränderten sich einzelne Wirtschaftszweige von Grund auf, neue kamen hinzu. Unabhängig von traditionellen Grenzen entwickelten sich Ballungsräume und Industriegebiete, so auch das Ruhrgebiet. Den Menschen brachte das sich stetig verdichtende Eisenbahnnetz eine ungeahnte Mobilität. Nicht zuletzt entstand durch die „schrumpfenden“ Entfernungen ein neues Gefühl von Zeit und Raum.

Christiane Spänhoff

„So teuer wie in den größten Städten . . .“

Der Dichter Levin Schücking beschreibt 1856 Hamm, die Hauptstadt der Grafschaft Mark

Die nächste Station, welche wir erreichen, ist Hamm. Diese kleine Stadt an der Lippe, welche sich hier durch große und fruchtbare Weideländereien schlängelt, bildet den Knotenpunkt für die zwei großen westfälischen Eisenbahnlinien, die Köln-Mindener und die Westfälische Eisenbahn, welche letztere aus Thüringen und Hessen gen Norden zum Seehafen Emden führt. Hamm hat dadurch einen sehr großen Aufschwung genommen und steigt zusehens an Häusern und Menschenzahl und an Wohlstand. Überhaupt ist die Grafschaft Mark, deren Hauptstadt Hamm, ein reich von der Natur gesegnetes Land. Nicht allein besitzt es jene breite Bank üppig-fruchtbaren Kleibodens, der sich vom Paderbornischen bis weit zum Rhein hin zieht und, der Hellweg genannt, die gewerbetätigsten, wohlhabensten Städte Westfalens trägt. Es hat daneben eine Unzahl ergiebiger Salzquellen, von denen wir nur Unna und Werl nennen. Daran schließt sich der fabelhafte Reichtum an Steinkohlelagern.

Und um die Schätze des Bodens fortführen zu können, besitzt die Mark jene zwei merkwürdigen Wasserstraßen, die Ruhr und die Lippe, welche nahe nebeneinander parallel dem Rhein sich zuschlängeln, beide schiffbar, die Ruhr dank dem Eifer und den Bemühungen des Ministers vom Stein, der am Ende des vorigen Jahrhunderts, seit 1788, bekanntlich als märkischer Kammerpräsident die preußischen Besitzungen in Westfalen und am Rhein verwaltet und dann seit 1802 als Oberpräsident von Westfalen die Organisation der neuerworbenen Landesteile übernahm. Die Lippe ist schiffbar gemacht durch die nicht minder eifrige Fürsorge des Herrn von Vincke, welcher Steins Nachfolger als Oberpräsident von Westfalen war und sehr energisch das mühevollen Werk durchführte, das mit gewaltigen Schwierigkeiten zu ringen hatte. Jetzt sind die Schwierigkeiten glücklich überwunden, zahlreiche Kähne bewegen sich auf den besiegten Gewässern, Schleppschiffahrtsgesellschaften konstituieren sich und, was mit deren Hilfe die Ruhr- und Lippearchen nicht fortschaffen, das führen die endlosen Güterzüge der Eisenbahn von dannen. Der steigende Wohlstand infolge steigenden Verkehrs und steigender Arbeitsnachfrage läßt sich am besten am fallenden Werte des Geldes ermessen; und daß das Geld im Werte sinkt, zeigt sich nirgends mehr als in diesen Hauptverkehrsplätzen an den westfälischen Eisenbahnen, wie Hamm und Dortmund: das Leben ist hier in diesen kleinen Städten beinahe so teuer wie in den größten Städten Deutschlands, so daß jeder wehe schreit, dessen Einkünfte sich nicht wie alle Preise verdoppelt haben, so daß er mit der Geldentwertung Schritt halten kann.



Holztreppen-Stahltreppen
H. Schievelbein



Damit Sie
gut nach
oben
kommen.

Tischlermeister Innenausbau
59077 Hamm · Virchowstraße 51
Fax 40 43 25 ☎ (023 81) 40 43 76

Wir holen CarSharing nach Hamm

Gefördert von der „Ökologischen Stadt der Zukunft“

Durch Autoteilen kostengünstig und umweltfreundlich mobil – das versprechen sich Mitglieder des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, BUND, die sich die Verwirklichung einer Idee zum Ziel gesetzt haben: Wir holen CarSharing nach Hamm.

In Zusammenarbeit mit der stadtmobil, CarSharing GmbH, Dortmund, soll in einer Werbekampagne die Basis dafür geschaffen werden, daß schon bald auch in Hamm für zahlreiche TeilnehmerInnen ein bedarfsgerechtes Angebot vom Kleinwagen bis zum Kleinlastwagen zur Verfügung steht. Stadtmobil organisiert bereits zwischen Soest und Mönchengladbach, aber auch in Thüringen und Bayern, für 1.800 AutoteilerInnen die gemeinsame Nutzung von 150 Fahrzeugen.

Ohne ein eigenes Fahrzeug zu besitzen, das ohnehin durchschnittlich 23 Stunden am Tag ein Stehzeug ist, können CarSharerInnen notwendige Autofahrten erledigen – übrigens überall dort in Europa, wo es CarSharing-Organisationen gibt. Dabei sparen sie nicht nur viel Geld, sondern schonen auch die Umwelt:

Wenn jedes CarSharing-Fahrzeug mindestens vier Stehzeuge überflüssig macht, ist leicht auszurechnen, welche Ersparnisse an Ressourcen bei Produktion und Verschrottung oder an Versiegelung für private und öffentliche Parkflächen möglich sind. Wenngleich CarSharing-Fahrzeuge neuwertig, abgasgereinigt und sparsam im Spritverbrauch sind, geht es nicht darum, das heilige Blechle, das vielfach gebrandmarkte Auto, hoffähig zu machen, sondern darum, ihm dort seinen Platz zu geben, wo es noch unausweichlich gebraucht wird.



Mit solchen Fahrzeugen soll Car-Sharing auch in Hamm attraktiv werden.

CarSharerInnen sind intensive Nutzer des Umweltverbundes (Bahn, Bus, Rad, zu Fuß). Abgesehen vom monatlichen Mitgliedsbeitrag zahlen sie für jede Autofahrt die Nutzungszeit und die Fahrstrecke. Da kommt niemand auf die Idee, das oft zitierte Zigarettenholen zum Bewegen des ohnehin vorhandenen Stehzeugs zu nutzen. CarSharing ist also Baustein eines zeitgemäßen und umweltgerechten Verkehrskonzeptes und setzt Zeichen für eine nachhaltige und ökologische Stadtentwicklung.

Das ist auch Grund für die Stadt Hamm, im Rahmen des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ der Gemeinschaftsinitiative des BUND für die Aufbauarbeit eine Förderzusage für 5.000 DM zu geben.

Und so sähe eine Teilnahme aus: Sie können sich über das BUND-Telefon rund um die Uhr melden (02381-41511) oder die Beratung in der BUND-Geschäftsstelle nutzen: Montag, Mittwoch und Freitag, 15 bis 17 Uhr, Kultur-Werkstatt, Oberonstraße 20.

Neben einem Aufnahmebeitrag von 150 Mark, der für die Dauer der Kampagne bis zum 30. November ermäßigt ist (für die ersten 24 Teilnehmer auf 75 DM, für die nächsten 24 auf 100 DM) wird ein Darlehen von mindestens 600 DM erwartet, das Sie nach Ausscheiden zurückerhalten. Für weitere Haushaltsmitglieder bestehen Sonderkonditionen.

Zum Monatsbeitrag (37 DM, „Wenigfahr“-Tarif 17 DM) kommen die Nutzungskosten hinzu:

Der Opel Astra z. B. mit 0,31 DM/km und 3,- DM/Stunde oder 35,- DM/Tag würde für die 1,5-stündige Einkaufsfahrt über 40 km 16,90 DM kosten, die Tagesfahrt zu Omas Geburtstag über 200 km 97,00 DM. Vor dem Hintergrund, daß die eigene Fahrzeughaltung monatlich mindestens 450,00 DM kostet, beträgt die jährliche Ersparnis ab 2.500 DM aufwärts.

Mit der zugeteilten Teilnehmernummer wird in der 24-Stunden-Buchungszentrale das gewünschte Auto für die gewünschte Zeit reserviert, mit dem Tresorschlüssel gelangen Sie an den Autoschlüssel, dank ShareCard und Geheimnummer gibt der Bordcomputer den Start frei und die Teilnahme am stressigen Autoverkehr kann beginnen. – Bald auch in Hamm.

Michael Walterscheid



Herbstwanderungen im Bayerischen Wald

**AKUNA KURHOTEL
VIECHTACH**

Bewegung in freier Natur.
Wandern in einer intakten Landschaft. Von Viechtach aus erkunden Sie die kilometerlangen Wanderwege, die Sie durch die herbstliche Farbenpracht des Bayerischen Waldes führen. Hier, im Herzen des Bayerischen Waldes liegt das

Akuna Kurhotel Viechtach.

Bis Oktober packen wir in unseren Wanderrucksack:
1 Woche Hotelaufenthalt mit Halbpension

(6 Übernachtungen mit Frühstück
und 3-Gang-Abendmenü)

DM
390,-

Für Ihre Wanderausflüge bereiten wir ein Lunchpaket vor.
Für Gruppen ab 10 Personen organisieren wir auf Wunsch einen Grillabend mit Lagerfeuer.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über freie Termine.

Waldschmiedstr. 2, 94234 Viechtach, Tel. 09942/9530, Fax 09942/953400

Ausstellungen

bis 5. Oktober
XXIII. Max-Reger-Tage
Lutherkirche u. Pauluskirche
(siehe Einzelveranstaltungen)

3. - 5. Oktober
Verbraucherausstellung
„Jung bleiben – gesund und
aktiv leben“
2. Hammer Seniorentage,
Zentralhallen, Hammer
Ausstellungs- und
Veranstaltungs mbH

bis 8. Oktober
„Radbod – das Ende einer
Zeche“
Fotoausstellung von H.
Gliemann, Bürgeramt
Uentrop, Alter Grenzweg 2

9. bis 12. Oktober
9 bis 18 Uhr geöffnet
INNOBAU '97
Messe u. Kongreß für
umweltgerechtes Bauen
ÖKO-Zentrum NRW
Sachsenweg 8, 59073 Hamm

11./12. Oktober
Bahnhofsfest 1997
150 Jahre Köln – Mindener
Eisenbahn

bis 12. Oktober
Georg Möller
Stadthaus-Galerie, Museumsstr.
(Öffnungszeiten: mi 16-20
Uhr, sa u. so 11-16 Uhr)

bis 17. Oktober
„Unerreichbare Nähe“
Fotoausstellung von Michael
Imberg
VHS, Hohe Str. 71

bis 19. Oktober
Andrea Peckedraht: Bilder,
Objekte Installationen
Maximilianpark, Atelier des
Hammer Künstlerbundes im
Glaselefanten, (Öffnungszei-
ten tägl. 9 - 21 Uhr)

bis 2. November
„BauHausStadt – Aufbruch-
signal für ein befreites
Leben“
Dessauer Stiftung stellt den
Mythos Bauhaus vor
Maxipark, „Elektrozentrale“
(Öffnungszt. tägl. 9 - 21 Uhr)

25. Oktober - 11. Januar
1998
Manu faktum '97
Preisträger des Staatspreises
für das Kunsthandwerk NRW,
Städt. G.-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr)

26. Oktober - 16. November
Künstler aus Kalisz
Stadthaus-Galerie
Künstlerbund Hamm
(Öffnungszeiten: mi 16 - 20
Uhr, sa u. so. 11 - 16 Uhr)

Mittwoch, 1. Oktober
20.00 Uhr
Minguet Quartett
Schloß Heessen

Donnerstag, 2. Oktober
20.00 Uhr
XXIII. Max-Reger-Tage 1997:
Werke von Reimann, Brahms
Thuille, Rheinberger, Reger,

Martin Weyer, Orgel
Pauluskirche, Marktplatz
Hamm
20.00 Uhr
Keine Ehe nach Maß
Komödie Düsseldorf
Saalbau Bockum-Hövel

Freitag, 3. Oktober
11.00 bis 18.00 Uhr
Bauernmarkt
Maximilianpark Hamm
18.00 Uhr
Sketche aus „Loriot's
dramatische Werke“
mit Doris und Hans Adler,
Werner Waegener,
Zentralhallen

Samstag, 4. Oktober
9.45 Uhr
Internationales Hallenfuß-
ballturnier
Sporthalle Friedenschule
RAA/StA 52
10.00 bis 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
am Fuchsiengarten im
Maximilianpark Hamm
11.00 bis 18.00 Uhr
Bauernmarkt
Maximilianpark Hamm
11.15 Uhr
XXIII. Max-Reger-Tage 1997:
Werke von Reger, Wolf-
Ferrari, Thuille, Bruch, Strauß,
Patrizia Argast, Sopran,
Barbara Littmann, Violine,
Bernhard Renzikowski, Klavier
Lutherkirche, Martin-Luther-
Straße, Hamm

Sonntag, 5. Oktober
11.00 bis 18.00 Uhr
Bauernmarkt
Maximilianpark Hamm
14.00 bis 18.00 Uhr
Die Mini-Eisenbahn fährt
am Fuchsiengarten im
Maximilianpark Hamm
Dampfzugfahrt nach
Lippborg
14.30 Uhr ab RLG-Bahnhof,
15.00 Uhr ab Maxipark
Hammer Eisenbahnfreunde

18.00 Uhr
XXIII. Max-Reger-Tage 1997:
Werke von Schillings, Graap,
Reger, Marteau und Bossi,
Holger Queck, Sprecher,
Wilhelm Farenholtz, Orgel
Pauluskirche, Marktplatz
Hamm

Montag, 6. Oktober
19.30 Uhr
Sachbuch aktuell: Heilen
Dagny u. Imre Kemer
Stadtbücherei
20.00 Uhr
ADFC-Radlerstammtisch
Gaststätte Kötter, Kleistr. 60

Dienstag, 7. Oktober
15.00 Uhr
„Ladislaus, die Kellermäus“
Papilo Mime (ab 4 J.)
Stadtbücherei
20.00 Uhr
Podiumsdiskussion zum
gem. Sozialwort der Kirchen
„... und der Fremdling, der
in deinen Toren ist“ mit
Weihbischof Voss
Sachsenhalle Heessen
AG Christl. Kirchen

Mittwoch, 8. Oktober
ab 9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber Auktionen
Zentralhallen
15.00 Uhr
Martin Hörster „Das kleine
Ich bin Ich“
Werkstatthalte,
Maximilianpark Hamm
15.00 Uhr
Hammer Gründertag
„Selbständig machen – aber
wie?“
HAMTEC
Münsterstr. 5, Hamm
20.00 Uhr
„Der Brief“
Paolo Nani Theater,
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Freitag, 10. Oktober
20.00 Uhr
Michael Mittermeier
„Zapped – Ein TV-Junkie
knallt durch“
Werkstatthalte, Maxipark

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
26. Oktober
und
30. November
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Postfach 1600, 59006 Hamm • Telefon (023 81) 56 91,
Telefax (023 81) 56 94

Samstag, 11. Oktober

Bahnhofsfest
150 Jahre Köln - Mindener
Eisenbahn

11.00 Uhr
Bahnhofperformance
„Helios Spezial“
Studiobühne, Kurhaus
Helios Theater Hamm

16.00 Uhr
50 Jahre Sozialverband VdK
Deutschland
Wohltätigkeitskonzert mit
dem Musikorps der Polizei
Dortmund
Theatersaal Kurhaus
VdK Kreisverband Hamm

Sonntag, 12. Oktober

Bahnhofsfest
150 Jahre Köln - Mindener
Eisenbahn

9.00 Uhr
ADFC-Fahrradtour
Rund um Hamm
ab Pauluskirche

11.00 Uhr
Bahnhofperformance
„Helios Spezial“
Studiobühne, Kurhaus
Helios Theater Hamm

11.00 bis 17.00 Uhr
Computermarkt
Siegen, Festsaal
Maxipark Hamm
Jo Kogel GmbH

11.00 bis 18.00 Uhr
Second Hand-Modemarkt
Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

Montag, 13. Oktober

18.00 Uhr
„Die Kasper Lene - Erin-
nerungen an eine Kindheit“
Uraufführung des HELIOS
THEATER HAMM
Regie: Barbara Kölling
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Dienstag, 14. Oktober

ab 9.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

Mittwoch, 15. Oktober

18.00 - 22.00 Uhr
Super-Fete on Ice

Eissporthalle
Maxipark Hamm

Donnerstag, 16. Oktober

20.00 Uhr
Die Paldauer „Mitten ins
Herz“
Festsaal, Maxipark Hamm

Samstag, 18. Oktober

14.30 Uhr
Die Pauluskirche in Hamm
„Architektur und Geschichte“
August Bobe, Wolfgang
Komo, Jürgen Lange
Pauluskirche Hamm

15.00 Uhr
Theater 1 + 1 „König
Drosselbart“
Werkstatthalle
Maxipark Hamm

20.00 Uhr
„E muoio disperato“
Ballett
Gustav-Lübcke-Museum

Sonntag, 19. Oktober

19.30 Uhr
Abschlußkonzert Aigen der
Städtischen Musikschule
Hamm
Festsaal, Maxipark Hamm

Montag, 20. Oktober

19.30 Uhr
Landesjugendsinfonieorchster
Werke von Sibelius, Elgar,
Tschaikowsky
Dirigend: Welisar Gentscheff
Solist: Claudius Popp
Festsaal, Maxipark Hamm

Dienstag, 21. Oktober

15.00 Uhr
Senioren-Modenschau
Veranstalter: C & A
Festsaal, Maxipark Hamm

20.00 Uhr
„Der eingebildete Kranke“
Westf. Landestheater
Castrop-Rauxel
Kurhaus

Mittwoch, 22. Oktober

15.00 Uhr
„Rumpelstilzchen“
Lille Kartoffler Figurentheater,
(ab 4 J.), Brokhof Heessen

20.00 Uhr
Jazz Forum Hamm: Dutch
Swing College Band
Gustav-Lübcke-Museum

Donnerstag, 23. Oktober

20.00 Uhr
Jürgen von der Lippe
„Premierentour“
Festsaal, Maxipark Hamm

Freitag, 24. Oktober

20.00 Uhr
„Vor dem Kühlschrank - Auf
Reisen“
Die Lufthunde
Clownsprogramm
VHS, Hohe Str. 71

Samstag, 25. Oktober

10.00 bis 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen zum
Abdampfen
am Fuchsiengarten
Maxipark Hamm

20.00 Uhr
Loriot's Dramatische Werke
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Sonntag, 26. Oktober

11.00 bis 17.00 Uhr
CD- & Schallplattenbörse
Jo Kogel GmbH, Siegen
Festsaal, Maxipark Hamm

11.30 Uhr
Brotmesser und Bowlenlöffel
- Europäische
Besteckformen
Führung: Dr. Ursula Härting
G.-Lübcke-Museum Hamm

11.30 Uhr
Hammer All-Stars
mit Jazz im Sport-Casino
Mahlberg-Stadion im
Sportzentrum Hamm-Osten.
Eintritt frei.

20.00 Uhr
Loriot's Dramatische Werke
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Montag, 27. Oktober

19.30 Uhr
Sachbuch aktuell: Die Lust
auf das Bild
Werner Schmalenbach
Stadtbücherei

Dienstag, 28. Oktober

ab 9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen
Zentralhallen GmbH

19.30 Uhr
KIR
Werke von Brahms, Dvorak,
Strauß u. a.
Klaus Hoyer, Violine, Ute
Lindemann, Violoncello,
Karsten Lauke, Kontrabaß
Queens Hotel
Neue Bahnhofstraße 3
59065 Hamm
Kultur- u.
Fremdenverkehrsamt

Mittwoch, 29. Oktober

15.00 Uhr
Brotmesser und Bowlenlöffel
- Europäische Besteckformen
Führung: Dr. Ursula Härting
G.-Lübcke-Museum Hamm

20.00 Uhr
„Die Wildente“
Burghofbühne Dinslaken
Saalbau Bockum-Hövel

20.00 Uhr
Loriot's Dramatische Werke
Werkstatthalle Maxipark
Kleine Komödie Hamm

Donnerstag, 30. Oktober

20.00 Uhr
Chor-Orchesterkonzert
Werke von Verdi, Merndels-
sohn, Brahms
Ltg. Joshard Daus
Kurhaus

**Second Hand
Modemarkt****Sonntag****12. Oktober****11 - 18 Uhr**
kostenlose Parkplätze

HAMMER AUSSTELLUNGS- U.
VERANSTALTUNGS-GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm
Tel. (02381) 5691
FAX (02381) 5694

ZENTRALHALLEN HAMM

Veranstaltungen in den städt. Jugendzentren

Donnerstag, 2. Oktober
20.00 Uhr

Doppelkonzert im JZ Rhynern mit Vamp 7 (Psychodelic Rock) und Brain Pool (Cross over/Hardcore/Metal)

Samstag, 4. Oktober
ab 12.30 Uhr

Im Rahmen seines Mädchenangebotes führt das JZ Südstraße, eine Fahrt zum Klettermax in Dortmund durch. Anmeldungen zum Angebot Free-Climbing unter Tel.: 176381 ab 13.00 Uhr.

Donnerstag, 9. Oktober
ab 16.00 Uhr

Das Jugendcafé Werries, Alter Uentroper Weg 174, bietet einen Ausflug zum Freizeitbad Ahlen an. Anmeldungen unter: 81721; Teilnehmergebühr beträgt DM 5,-

Freitag, 10. Oktober
17.00 - 19.00 Uhr

Unter dem Titel "Scan Woman" bietet das JZ Casino in Zusammenarbeit mit der Computerschule Future Kids einen Schnupperkurs Computer für Mädchen an. Anmeldungen unter Tel.: 992940, ab 13.00 Uhr; Teilnehmerinnengebühr: 7,- DM

13. bis 17. Oktober
jeweils 16.00 - 17.30

Zu einem Tanzworkshop "Hip Hop" unter Leitung von Anke Lux lädt das Jugendcafé Werries im Rahmen seines Mädchenprogramms ein. Teilnehmerinnengebühr beträgt 20,- DM. Anmeldungen nimmt das Jugendcafé unter: 81721 entgegen.

14. bis 16. Oktober
jeweils 11.00 - 16.30 Uhr

"Traum-Raum" ist das Motto eines Kunst&Kreativ-Projektes des Jugendzentrums Südstraße 28. Alles rund ums träumen. Drei Tage lang den eigenen Träumen Form und Gestalt geben: mit Steinen, Papier, mit Hammer oder Farbe oder mit den vielen anderen Stoffen, aus denen Träume sind. Seid Ihr ver-

träumt? Kommt vorbei und probiert es aus! Begonnen wird die Traumwerkstatt täglich mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r etwas mitbringt. Teilnehmergebühr: 8,- DM

14. bis 17. Oktober

jeweils 12.00 - 18.00 Uhr
Eine Woche lang haben Mädchen die Möglichkeit, eine Sendung für das Bürgerradio von Radio Lippewelle Hamm zu produzieren und unter fachkundiger Anleitung durch Collin Sanders alle wichtigen Schritte bis zur fertigen Sendung kennenzulernen. Die Themen können von den Mädchen selbst ausgesucht werden. Unkostenbeitrag beträgt DM 15,- Anmeldungen unter 176381.

24./25. Oktober

jeweils ab 19.00 Uhr
Zu einem Nachwuchswettbewerb für junge MusikerInnen aus Hamm und Umgebung lädt das Jugendzentrum Südstraße, auch in diesem Jahr wieder ein. Acht Bands haben die Gelegenheit, sich einem Publikum und einer Jury zu stellen. Die Musikrichtung sollte im Bereich Rock angesiedelt sein. Die Bandmitglieder sollten im Schnitt nicht älter als 21 Jahre sein, über ein Demo-Band verfügen und noch keine Plattenverträge u.ä. abgeschlossen haben. Anmeldungen unter: 176381/2 (di bis sa ab 13 Uhr). Eintritt für ZuhörerInnen beträgt DM 8,- (ein Tag), 10,- DM (beide Tage).

24./ 25. Oktober

Ein Wochenende für Mädchen mit Übernachtung im Jugendzentrum. Miteinander eine schöne Zeit verbringen mit tanzen, reden über Schule/Beruf, Liebe, Hoffnungen, Wünsche, Träume. Außerdem können sich die Teilnehmerinnen über die Arbeit der "Kaktusblüte e.V. (Verein gegen den sexuellen Miß-

brauch) informieren. Anmeldungen unter Tel.: 176385, ab 13 Uhr; Unkostenbeitrag: 5,- DM

25./26. Oktober

Das Haus der Jugend, Am Jugendheim 3, bietet ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen an. Mädchen, die sich behaupten können, eignen sich schlechter als Opfer für sexuelle und andere Übergriffe. Stimme, Gestik und Mimik selbstbewußter einzusetzen wird in diesem Kurs trainiert. Anmeldungen unter 176388, ab 13 Uhr; die Teilnahmegebühr beträgt DM 5,-.

Dienstag, 28. Oktober
ab 16.00 Uhr

Zu einem großen Turniertag für Mädchen lädt das Jugendzentrum Rhynern, ein. Tischtennis, Kicker, Billard, aber auch Dart oder VierGewinnt sind Disziplinen, zu denen sich Mädchen ab 13 Jahren unter der Rufnr.: 176386 anmelden können.

Ab 9. Oktober (3 x do),
jeweils 16.00 - 18.00 Uhr
Pfiffige Kurse für Kids von 8 - 12 Jahren heißt es wieder im Kindertreff Zappelino des Jugendzentrums Südstraße 28, Hamm-Mitte. Unter dem Motto Stofflei können Stoffe gebatikt, bemalt und unterschiedlich bedruckt werden. Bitte zu jedem Termin ein weißes, zuvor gewaschenes Baumwollteil (T-Shirt, Tasche, Leggings, etc.) mitbringen. Die Kursgebühr beträgt DM 8,-. Anmeldungen unter Tel.: 176382, ab 13 Uhr (außer so und mo)

12. bis 17. Oktober, täglich
(außer Montag, 13.10.) ab 14.00 Uhr

Der Kindertreff Zappelino im Jugendzentrum Südstraße, das Medienzentrum und die Stadtbücherei präsentieren das große Kinderfilmfest zum Thema "Unterwegs ins Abenteuer". Außer Montag werden Filme mit einem entsprechenden Begleitprogramm für Kinder ab 7 Jahren angeboten.

Computerkurs für Mädchen

Einen Computerkurs für Mädchen zwischen 12 Jahre und 17 Jahren bietet das Jugendamt in Zusammenarbeit mit der Kommunalstelle Frau & Beruf und dem Bildungswerk NRW an.

Der einwöchige Kurs findet in der Zeit vom 13. - 17. Oktober (Herbstferien), täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr in den Räumen des NRW Bildungswerkes, Banningstraße, Hamm-Mitte, statt. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer, speziell in der Textverarbeitung (gfl. werden auch Graphikprogramme eingesetzt). Es wird an Pentium-Geräten unter Windows95 gearbeitet. Neben der notwendigen Theorievermittlung steht das Selbstausprobieren im Vordergrund des Kurses. Jeweils 2 Mädchen arbeiten gemeinsam an einem Gerät. Die Kursgebühr beträgt DM 50,-. Anmeldungen nimmt das Jugendamt unter Telefon 176371 entgegen.

Veranstaltungsservice

D. Haverland

Alles für Ihre Festlichkeiten!



★ Musik

★ Catering

★ Dekoration

★ Künstler

★ Videoclips

Tips - Trends - Infomaterial
unt. Tel. (023 81) 67 1602 · Fax 67 55 20

Stadt informierte über Klimaschutz

Info-Stand auf der „Öko-Hamm“

Mit einem eigenen Info-Stand beteiligte sich die Stadt Hamm an der Öko-Hamm und dem „Eine-Welt-Tag“ Ende August. Hier gab es Anregungen darüber, was jeder selbst für den Klima- und Umweltschutz durch sein Verhalten beitragen kann. Es wurde über Förderprogramme im Umweltbereich, über Abfallvermeidung und -verwertung, sowie über allgemeinen Klima- und Umweltschutz informiert. Wer seinen häuslichen Stromverschwendung auf die Schliche kommen will, konnte sich ein Energiekostenmeßgerät ausleihen, verschiedene Energiesparlampen wurden vorgestellt. Weitere Tips gab es vom Gesundheitsamt zum Thema „Umwelt und Gesundheit“. Den „Eine-Welt-Tag“ nahm die Stadt auch zum Anlaß, auf dem Marktplatz die farbenfrohen Fahnen zu hissen, die auf die Teilnahme der Stadt Hamm am Modellprojekt „Ökologische Stadt der Zukunft“ sowie dem auf dem Umweltgipfel in Rio de Janeiro gegründeten weltweiten Klimabündnis „Alianza del Klima“ hinweisen. Zukünftig werden diese Fahnen in allen Stadtbezirken auf diese Beteiligungen hinweisen. (psh)



Ein vielfältiges Informationsangebot am stand der Stadt. Im Hintergrund die neuen Fahnen.

Foto: L. Rettig

Kostenloser Energiesparlampenverleih

Energiesparlampen senken den Energieverbrauch und helfen damit auch unserer Umwelt. Energiesparlampen sind Kompaktleuchtstofflampen. Sie haben, anders als Glühlampen, keinen Glühdraht, sondern eine

Gasfüllung, die vom durchfließenden elektrischen Strom zu einer Strahlung angeregt wird. Diese Strahlung wird durch eine Leuchtstoffschicht auf der Innenseite des Glasrohres in sichtbares Licht umgewandelt. Die Kompaktleuchtstofflampen besitzen ein integriertes Vorschaltgerät und einen normalen Glühlampensockel „E 14“ oder „E 27“. Aus diesem Grund passen sie in jede vergleichbare Glühlampenfassung.

Sie wollen sparen?

Der Einsatz von Kompaktleuchtstofflampen ist eine Möglichkeit. Unser kostenloser Energiesparlampenverleih gibt Ihnen die Gelegenheit, den Einsatz der Lampen zu testen und danach die richtige Entscheidung zu treffen.

Nutzen Sie unser Angebot!

Unser Angebot umfaßt eine Auswahl von gängigen Kompaktleuchtstofflampen, die Sie kostenlos bei uns ausleihen können. Die von Ihnen ausgewählten Lampen können Sie im Stadtplanungsamt, Stadthausstr. 3, Raum 212 ausleihen.



Bankgeschichten

Systemberatung

...einfach mehr vermögen.

Gleich anrufen: 106 - 300 und ein persönliches Gespräch vereinbaren.



Volksbank Hamm

„Ich kann jetzt meine Fische zählen“

Schluß mit dem Wasserblühen. Ab sofort glasklares Wasser in Ihrem Teich.

Beratung und Planung kostenlos.

EVERS
Grünflächen-Service

Im Bremlen 28 · 59077 Hamm
Tel.: (0 23 81) 40 57 60 · Fax 40 62 32
Auto-Tel.: 01 71 / 4 15 19 66

METALLBAU WILLY WIETIS GMBH

Neu

Garagentorantrieb

bis 60 kg Zugkraft
„Swing I“
Kraftübertragung durch Zahnriemen, leise, wartungsfrei
Lichtautomatik, 1 Handsender

Gewerbepark 27
59069 Hamm-Rhynern
Telefon (0 23 85) 6 84 86

Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten.

adidas
BIRKENSTOCK
SCHUH
SPORT
Schuhreparatur
Schlüsseldienst
supe
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Heizöltank-Ausbau

inkl. Entsorgung
pro 1000 Liter ab 75,- DM

- Kesseldemontagen
- Industriedemontagen

TÜV-geprüfter Fachbetrieb

H. Blienert

Tel. 0 25 88 / 6 52

Fax 14 91

„Radio im Bus“ sehr positiv angenommen

Bald mehr Busse in Hamm mit Radio

Die Resonanz bei den Fahrgästen auf das „Radio im Bus“, das der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke seit Beginn des Jahres in Form eines Versuchs in einem seiner Busse auf der Linie 1/3 in Betrieb hat, ist sehr positiv.

Im Juli und August dieses Jahres sind die Fahrgäste nach ihrer Einschätzung des Versuchs befragt worden. Hierzu sind 3.000 Postkarten in den Bussen ausgelegt worden.

400 Fahrgäste schickten ihre Antwortkarte an die Stadtwerke zurück.

Hiervon äußerten sich 387 (das sind 96,8 Prozent) positiv, nur 13 (=3,2 Prozent) beurteilten den Versuch negativ.

Bemängelt wurde insbesondere, daß man bisher nur in einem einzigen Bus des Verkehrsbetriebs Radio hören kann.

Weitere Meinungsäußerungen waren: „wenn nicht zu laut“, „läuft leider nicht in meinem Bus“, „habe es leider noch nicht gehört“, „sehr gut“, „gute Idee“, „leider nur im blauen Bus“, „mehr davon“.

Durchgeführt werden konnte der Versuch mit einer Sondergenehmigung der Bezirksregierung Arnsberg mit der Auflage, den Lokalsender (Radio Lippe Welle Hamm) zu senden.

Verbunden war die Befragung der Fahrgäste mit einer Preisfrage („Auf welcher Frequenz sendet Radio Lippe Welle Hamm“) und einer Verlosung.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz plant der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm, schon in Kürze in weiteren Bussen das „Radio im Bus“ seinen Fahrgästen anzubieten.



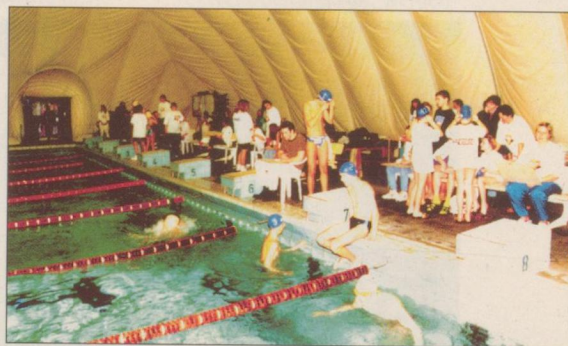
Als Gewinnerin des 1. Preises, einer Stereo-Anlage, wurde Brigitte Zech gezogen, den 2. Preis, eine Hammer Karte im Jahres-Abo, gewann Veronika Helm, und der 3. Preis, ein Stereo-Radio, ging an Heinz Höll.

24-Stunden-Schwimmen startet am 25. Oktober um 16.00 Uhr

Für das gemeinsam von den Stadtwerken Hamm und dem SC Rote Erde Hamm veranstaltete, diesjährige 24-Stunden-Schwimmen fällt der Startschuß am Samstag, dem 25. Oktober 1997, um 16.00 Uhr.

Als Startschwimmer stehen Stadtwerke-Chef Dr. Kurt Hunsänger, der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Heinz Assmann, Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Georg Scholz, Bürgermeister Reinhard Merschhaus, Ratsfrau Gisela Waldmann und ein Vertreter des SC Rote Erde Hamm auf den Blöcken.

Mit dem Startschuß hat jeder Interessierte, der mindestens 100 Meter (= 2 Bahnen) schwimmen kann und will, die Möglichkeit,



bis Sonntag, 26. 10., 15.00 Uhr (wegen der Umstellung auf Winterzeit), so lange und so weit zu schwimmen, wie er will. Teilnehmen können Einzelschwimmer oder Gruppen (Vereine aller Art, Schulen, Straßen-, Theken-, Betriebsgemeinschaften, etc.). Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Zusätzlich gibt es Medaillen in Gold, Silber und Bronze für mehr als 3000, 2000 bzw. 1000 geschwommene Meter.

Außerdem werden die beste Mannschaft, die jüngste und älteste teilnehmende Einzelperson sowie die Teilnehmerin und der Teilnehmer mit der jeweils längsten zurückgelegten Strecke mit einem Zusatzpreis ausgezeichnet.

Beim 24-Stunden-Schwimmen 1996 in Hamm schwammen alle Teilnehmer zusammen 2140 Kilometer.

Nach Auswertung aller 24-Stunden-Schwimmen 1996 in allen Bundesländern durch den Deutschen Schwimm-Verband belegt übrigens der SC Rote Erde Hamm bei der längsten von einem Mann geschwommenen Strecke (65.000 Meter) den ersten Platz.

Wasserverwendung im Haushalt

Der Bundesverband der Deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW), Bonn, ermittelte auf der Basis der Wasserabgabe an Haushalte, Kleingewerbe sowie der versorgten Einwohner repräsentative Daten zum Wasserverbrauch. Demnach lag der Trinkwasserverbrauch 1996 pro Person und Tag bei 130 Litern. Unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklung bei wasserverbrauchenden Geräten und Armaturen, der Veränderung der Haushaltsstruktur sowie anhand von Erfahrungswerten der Wasserversorgungsunternehmen errechnete der BGW-Hauptausschuß „Wasserstatistik“ Durchschnittswerte für die Wasserverwendung. Größter Posten ist demnach „Baden/Duschen/Körperpflege“ mit einem Anteil von 36 % am gesamten Wasserverbrauch, kleinster Posten ist mit 4 % „Essen und Trinken“.

Wofür wir das Wasser verwenden Durchschnittswerte pro Kopf und Tag für 1996



Quelle: BGW

TAM-Grafik

Umweltkindertag: Umwelt macht Sinn(e)

Kinder gestalteten Programm selbst

Der Weltkindertag ist ein weltweiter Tag der Kinderrechte. In Hamm als „Ökologische Stadt der Zukunft“ wird dieser Tag seit 1994 als Umweltkindertag gestaltet, an dem Kinder selbst aktiv werden und durch vielfältige Aktionen das Augenmerk auf die ökologischen Lebensbedingungen richten.

Auch in diesem Jahr hatten eine Reihe von Schulklassen, Einrichtungen und Ämtern ein attraktives Programm für den 19. September vorbereitet, das unter dem Motto „Umwelt macht Sinne“ stand. Ein Großteil der Aktionen wurde von Schüler/innen für andere Schüler/innen vorbereitet, Erwachsene standen eher helfend und unterstützend zur Seite. Sinneserfahrung macht Spaß, das drückte sich in allen Angeboten aus und stand im Vordergrund des Tages und bereitete den anwesenden



Mit viel Spaß dabei waren – wie hier im Vorjahr – die Kinder beim Umwelt Kindertag im Öko-Zentrum.

Kindern wieder viel Spaß. Zu den Angeboten gehörte unter anderem:

- Ein Sinnesparcours des Münsteraner Professors Ulrich Martini, dessen Kugelbahnen, Klangkörper, Fühlkisten, Geräuschgeräte nicht nur interessant sind, sondern auch ausgesprochen schön. In verschiedenen Schulprojekten wurden diese Ideen aufgegriffen und erste eigene Objekte (nach)gebaut, so daß der Grundstock eines Hammer Sinnesparcours mittlerweile zur Verfügung steht. So hatte die Sophie-Scholl-Schule in einer Projektwoche Klangkugelbahnen, Balancierkörper, Regenrasseln und verschiedene Klangkörper gebaut.
 - Die Getränkeboxkletteraktion war schon wie in den vergangenen Jahren ein Hit. In diesem Jahr hatte eine Schüler/innengruppe den erforderlichen Sicherungsschein erworben. Gleichzeitig waren aus den Zuschußmitteln die technischen Geräte beschafft worden, so daß solche Aktionen zukünftig auch bei anderen Veranstaltungen durchgeführt werden können.
 - Mit Musik und Tönen beschäftigen sich mehrere Gruppen; während eine Klasse der Hellwegschule den Bau von Instrumenten anbot, übten Schüler/innen der Elisabeth-Lüders-Schule Lieder und den Gebrauch der Instrumente ein.
 - An vielen Ständen wurde gebastelt und gewerkt, mit sinnlichen Materialien gearbeitet. So entstanden Gipsmasken, Naturschmuck und Gipskulpturen.
 - Zum Sinnesorgan Auge hatte die Friedensschule eine umfangreiche Ausstellung erstellt.
- Das Kulturprogramm wurde in diesem Jahr vollständig selbst gestaltet. So führte die Michael-Ende-Schule ein eigenes Stück mehrfach auf, und der Höhepunkt wurde wie in den vergangenen Jahren vom Zirkus Pepperoni geboten.

(psh)

Telefonseelsorge



Reden kann helfen.



Wir können gut zuhören.



Wir können andere
Sichtweisen entwickeln.

Rufen Sie uns kostenlos an :

08 00/111 01 11

08 00/111 02 22

583.000 Kilowattstunden jährlich eingespart

Städtische Förderung 1997 ausgeschöpft

Ausgeschöpft sind die städtischen Fördermittel für 1997 in Höhe von 50.000 Mark für die Installation von Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen zur Nutzung regenerativer Energien. Derzeit liegen dem Energiebeauftragten der Stadt beim Hochbauamt mehr Anträge vor, als Fördermittel vergeben werden können. Deshalb müssen alle weiteren eingehenden Anträge in diesem Jahr abgelehnt werden. Ab dem 1. Januar 1988 besteht die Möglichkeit, wieder neue Anträge auf städtische Fördermittel zur Nutzung von Sonne, Wasser und Wind zu stellen.

Auf die einzelnen Stadtbezirke verteilen sich die Anlagen wie folgt:

Stadtbezirk	Anlagen	m ²	kWh/Jahr
Hamm-Mitte	8	50	61.500
HAM-Uentrop	21	117	137.360
HAM-Rhynern	25	153	180.250
HAM-Pelkum	13	75	99.780
HAM-Herringen	6	30	34.030
HAM-Bo.-Hö.	9	45	46.530
HAM-Heessen	4	23	23.120
Gesamt	86	493	582.570

Insgesamt wurden bisher seit 1993 für 86 private Maßnahmen Fördergelder in Höhe von rund 250.000 Mark ausgezahlt. Installiert wurden damit fast 480 Quadratmeter Kollektorfläche zur Erwärmung von Heiz- und Brauchwasser, 20 Quadratmeter Solarzellen zur Stromerzeugung und eine Wärmepumpe. Hierdurch werden in den 86 Haushalten jährlich 583.000 Kilowattstunden Energie umweltfreundlich erzeugt und dadurch weniger aus nicht-erneuerbaren Energien wie Kohle, Öl und Gas verbraucht. Damit hat die Stadt



Mit Solarzellen einer Photovoltaikanlage - hier eine 2 KW-Anlage - kann man einen Teil des Stromverbrauchs selbst erzeugen.

Foto: L. Rettig

Hamm neben den Förderprogrammen des Landes und der Stadtwerke einen wichtigen Anstoß für den zukünftigen Einsatz regenerativer Energien in der „ökologischen Stadt der Zukunft“ geleistet. (psh)



Wer etwas zu installieren hat, macht's bei uns!

Meisterbetrieb!
Öl-/Gas-Spezialheizkessel
Fernwärme
Anruf genügt!

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizung • Sanitär • Verkauf

NORBERT SCHOLZ

AHLENER STRASSE 72 · 59073 HAMM
TEL: (0 23 81) 6 72 73-0 · FAX: (0 23 81) 6 26 27

Für wertvollen Schmuck
Goldschmiede
Wagner
Tel. (0 23 81) 98 30 65

Christliche Literatur
BUCHHANDLUNG
BERTRAM
Wilhelmstraße 32
Telefon 0 23 81 / 251 84
59067 Hamm

AUTOTEILE
GEBRAUCHT + NEU

Kostenlose Annahme
von Alt- u. Unfallwagen

ATH Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

HAAR scharf

IHR FRISEUR
59065 Hamm, Heessener Straße 65
Telefon 0 23 81 / 3 21 48



Es begrüßen Sie Andrea Ploczicki, Claudia Dowerg
Inhaber Andreas Frank, Sabine Kämper

Geöffnet:
Di., Mi. + Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Do. 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

TOP-FRISUREN

TRENDIGER FARBLOOK

ENTSPANNTES AMBIENTE

Haar scharf bietet seinen Kundinnen und Kunden mehr... Ein besonderer Service ist der „Scall“.
Als Kunde brauchen Sie nicht zu warten - sondern gehen mit dem Scall einkaufen, bis ein Signal Sie zu Ihrem Frisör ruft.

Bei uns kann jeder seine Vorstellung von Hairdesign verwirklichen.

Ihr
Andreas Frank

Ab 1.10.97 mit in unserem Hause
Kosmetik-Institut **Haut Nah**, Kirsten Lieske
Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Tel. 3 14 92

Gute Beratung und Top-Service ist für uns eine Selbstverständlichkeit

Ausbildung bei der Stadt Hamm begonnen

Oberstadtdirektor begrüßte junge Berufsanfänger

Begrüßt von Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer und dem städtischen Personalchef Harald Kaufung wurden am 1. September 16 Berufsanfänger in der Stadtverwaltung. Insgesamt wurden bereits zum 1. August drei Verwaltungsfachangestellte, zwei Stadtassistentenanwärter (mittlerer Verwaltungsdienst) sowie in Kooperation mit der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Netzwerk Radbod elf Auszubildende im gewerblich technischen Bereich eingestellt. Hinzu sechs Inspektoranwärterinnen für den gehobenen Verwaltungsdienst. Dr. Kraemer betonte in seiner Begrüßung, daß diese Anzahl von Ausbildungsplätzen unter Ausschöpfung aller geeigneten Möglichkeiten bereit gestellt werden konnte. Man könne nicht nur an die Privatwirtschaft appellieren, sondern müsse mit dem eigenen „Unternehmen Stadt“ Vorbild sein. Nachdem im vergangenen Jahr keine gewerblich-technischen Azubis eingestellt wurden, sei es dieses Jahr wieder möglich gewesen, elf Ausbildungsplätze bereitzustellen. Die Einstellungen für den nichttechnischen Verwaltungsdienst seien annähernd gleich geblieben.

Oberbürgermeister Jürgen Wieland und er hätten in der Vergangenheit in einer Reihe von persönlichen Gesprächen erreicht, daß auch die Privatwirtschaft noch eine bedeutende Anzahl von Ausbildungsplätzen in Hamm und Umgebung bereit gestellt hätten. Bedauerlicherweise rangiere Hamm mit Duisburg auf der unteren Skala beim Angebot von Ausbildungsplätzen.

Zum Start in den Beruf machte der Oberstadtdirektor den jungen Menschen Mut, das Angebot einer qualifizierten Ausbildung bei der Stadt Hamm als Chance anzunehmen und sich dabei der Verantwortung als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter des quasi Monopol-Unternehmens Stadtverwaltung gegenüber den „Kunden“ Bürgerinnen und Bürger bewußt zu sein. (psh)

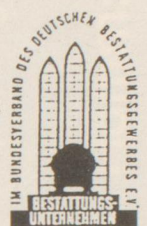


BESTATTUNGEN
Piper-Loer

Inh.: Rita Piper-Loer

Hamm, Bockum-Hövel, Hohenhöveler Str. 8
Am Malteser-Krankenhaus St. Josef

☎ 7 13 47 + 7 86 14 (Telefax)



7,3 % mehr Ausbildungsverträge bei der IHK Dortmund

Noch offene Plätze in allen Berufsbereichen

Industrie, Handel und Dienstleistungsunternehmen in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna bilden verstärkt aus. Bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres 3.205 neue Ausbildungsverträge registriert, 7,3 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Sowohl in industriell-technischen als auch in kaufmännischen Berufen sei ein Anstieg festzustellen, teilt die IHK mit. Auch neue Berufe, wie insbesondere die in der Informations- und Kommunikationstechnologie, würden bereits gut angenommen. Insgesamt zeigten die Unternehmen ein hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbereitschaft im Ausbildungsbereich. Immer wieder erhobene Vorwürfe, die Wirtschaft ziehe sich aus der dualen Berufsausbildung zurück, entbehrten auch nach den vorliegenden Daten jeglicher Grundlage.

Über die bereits abgeschlossenen Verträge hinaus seien auch nach Beginn des neuen Ausbildungsjahres in Nordrhein-Westfalen noch Hunderte von Ausbildungsstellen offen. Das Angebot umfasse dabei praktisch alle Berufsbereiche. Die Gründe, warum die vorhandenen Stellen bislang nicht besetzt werden konnten, sind nach Feststellungen der IHK unterschiedlich. In nicht unerheblicher Zahl seien auch in jüngster Zeit noch Ausbildungsplätze neu geschaffen worden. In zahlreichen Fällen konnten Stellen allerdings nicht besetzt werden, weil es an Bewerbern mangelte oder ihre Vorqualifikation für eine erfolgreiche Ausbildung nicht ausreichte. Defizite wurden hier sowohl in den schulischen Basisqualifikationen als auch in der Ausbildungsmotivation festgestellt. Auch das „Abspringen“ von Auszubildenden nach Vertragsangebot oder -abschluß sowie am vereinbarten Ausbildungsbeginn habe ein aus Unternehmenssicht kaum noch akzeptables Maß angenommen. Die IHK Dortmund wird auch weiterhin alles daran setzen, zu einem kurzfristigen Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt zu kommen. Seit Mitte August werden in einer gemeinsamen Aktion mit dem Landesarbeitsamt alle offenen Ausbildungsstellen im Lande auch über das Internet veröffentlicht. Darüber hinaus stellen die Kammern die ihnen vom Unternehmen direkt übermittelten Informationen über freie Stellen in vielfältiger Weise Interessenten zur Verfügung.

Bremsen und Auspuff

Zum Beispiel:
Polo, Bj. 84,
Bremsklötze vorn
erneuern,
inklusive Arbeit,
Original Teile
und 1 Jahr
Gewährleistung.

DM 59,90

zum
Tiefpreis.

Zum Beispiel:
Golf, 55 kW, Bj. 85,
Nachschalldämpfer
erneuern.
Inklusive Arbeit
Original Teile
und 1 Jahr
Gewährleistung.

DM 137,90

**W. Immenkötter
und Sohn**



Unterer Heideweg 92 · Westtünnen
Tel. 0 23 85 - 91 04 00

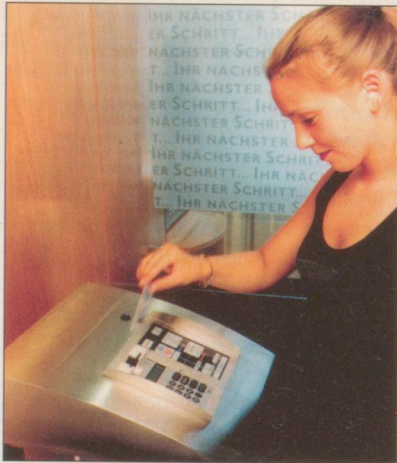


Volksbank installiert die ersten Geldkartenterminals

In der Hauptstelle an der Bismarckstraße, der Filiale am Westentor und in der SB-Bank im Alleecenter hat die Volksbank jetzt die ersten Geldkartenterminals in Hamm installiert.

Noch im Herbst dieses Jahres werden circa 60.000 Hammer Bürger von ihrem Kreditinstitut die neue Eurocheque-Karte erhalten. Diese wird dann auch automatisch über die Geldkartenfunktion verfü-

gen. Die neuen Karten werden dann mit einem Chip ausgestattet sein, auf den an den jetzt installierten Terminals bis zu 400 DM elektronisch aufgeladen werden können. „Elektronische Geldbörse“ - unter diesem Namen ist die Geldkarte bereits in großen Tests auf ihre Verwendbarkeit hin abgeklöpft worden. Sie ermöglicht zukünftig auch das bargeldlose Zahlen von Kleinbeträgen, z. B. beim Kino oder in der Bäckerei.



Da die jeweilige Einzelzahlung nur von der Geldkarte abgebucht wird, entstehen außer dem Ladevorgang keine Buchungen auf dem Konto des Verbrauchers - ein zusätzlicher Vorteil!

Bereits heute kann an einer Vielzahl von Betrieben in Hamm mit der Geldkarte bezahlt werden. Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen - aus Handel und Dienstleistung - haben bereits Kassenterminals installiert.

Schnarchen - nicht immer harmlos

Wissenschaftlicher Kongreß über Schlafstörungen im Kurhaus Bad Hamm

In Zusammenarbeit zwischen der Schlafklinik Somnus und dem Verband der Selbsthilfegruppen Schlafapnoe fand im Sommer im Spiegelsaal des Kurhauses Bad Hamm ein wissenschaftlicher Kongreß über die Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen statt.

Im wissenschaftlichen Teil der Veranstaltung wurde von allen Referenten das Zusammenwirken der verschiedenen medizinischen Fächer bei der Diagnose und Therapie von Schlafstörungen in den Vordergrund gestellt. Fachleute aus den Fachgebieten HNO-Heilkunde, Neurologie, Innere Medizin und aus der Psychologie erläuterten jeweils die speziellen Aufgaben ihres Faches bei der Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen.

50 % der Menschen schnarchen und nicht bei allen ist dieses Schnarchen als harmlos zu betrachten. Viele dieser Menschen leiden unter nächtlichen Atemaussetzern, die ab einer gewissen Länge und Anzahl lebensgefährlich werden können. Als Folgen können Herzinfarkte, Schlaganfälle und Lungenerkrankungen auftreten. Nur durch den speziell geschulten Facharzt kann die Diagnose gestellt und lebensverlängernde Hilfe geleistet werden. Einig waren sich die Referenten, daß nur bei wenigen Patienten ein operativer Eingriff oder eine medikamentöse Therapie die

Probleme löst. Im Vordergrund steht die Anpassung einer Atemhilfe im Schlaflabor verbunden mit einer kontinuierlichen Überwachung. Eine andere große Patientengruppe bilden die Patienten mit Ein- und Durchschlaf-

störungen, die vor allem einer psychotherapeutischen Betreuung bedürfen, wie Dr. Johannes Bober, Psychotherapeut an der Schlafklinik Somnus, erläuterte.

Die Diskussion der verschiedenen Standpunkte bildete einen wesentlichen Teil der Veranstaltung.

Einig war man sich, daß eine Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung anzustreben ist und der Vorsitzende des Verbandes der Selbsthilfegruppen H. J. Kopka bezeichnete die Zusammenarbeit von ambulanter bzw. teilstationärer und stationärer Schlafmedizin, wie sie an der St. Barbara-Klinik als Modell für die Zukunft.

Am Nachmittag standen die Experten und der Bundesverband der Selbsthilfegruppen interessierten Bürgern Rede und Antwort. Es wurde die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Hamm und Umgebung initiiert.

Interessenten können sich im Schlaflabor der Schlafklinik Somnus (Tel.: 02381/65187) melden und weitere Auskünfte erhalten.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
02381 / 80624

Wengen
1300 M.ü.M.

Jungfrau
4158 M.ü.M.

**Hotel Eden
Hotel Brunner**

Erlebnisurlaub in der Schweiz

Weihnachten in den Hochalpen = 18. Dez. - 26. Dez. '97
8 Tage mit HP, ab 780,- DM incl. wunderschöne Weihnachtsfeier.

15. Dez. '97 - 15. April '98 = Winterwandern, Skifahren, Schlittenfahren
7 Tage HP, ab 665,- DM/rufen Sie an für weitere Info.

K. Bucher, Hotel Eden, CH-3823 Wengen
Tel. 0041-33-855 16 34 Fax 0041-33-588 39 50
Berge - Sonne - Schnee - Gletscher

50 Jahre Vdk in Hamm

Festakt und Wohltätigkeitskonzert am
11. Oktober im Kurhaus

„Nach Stalingrad, Auschwitz und Dresden, Treblinka und Berlin-Plötzensee konnte die Geschichte nicht mehr den gewohnten Verlauf nehmen. Alles war nun anders geworden.“ Diese Überzeugung habe sich damals unter den Kriegsoffizieren wie ein politisches Glaubensbekenntnis verbreitet. Trotz großer Benachteiligung und vieler gesundheitlicher Vorkommnisse haben sich Kriegsversehrte und mit erstaunlichem Willen auch die Hinterbliebenen für den demokratischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau des Landes eingesetzt. Die Kriegsoffiziere waren auch die ersten, die über die Grenzen hinweg ihre Hand ausgestreckt haben. Als überlebende Zeugen eines brutalen Regimes und des schrecklichen Krieges sind sie als Mitgestalter der neuen Ordnung hervorgetreten und haben sich seither als Wächter des Friedens bewährt. Friedensarbeit ist von Anfang an Satzungsauftrag im VdK gewesen.

Es ging aber auch darum, den niedergeworfenen und in Not geratenen Menschen zu helfen. Damals wie heute. Der VdK ist heute ein großer Sozialverband für alle Bürger. Satzung und Mitgliederauftrag verpflichten den Verband, den freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat zu erhalten und zu festigen. Aktuell geht es um die Sicherung der sozialen Leistungssysteme, die Grundlage des gesellschaftlichen Ausgleichs und damit des inneren Friedens sind. Die finanziellen Staatslasten und die Belastungen der Wiedervereinigung müssen sozial gerecht verteilt werden. Dies nach Maßstäben der Sozialen Gerechtigkeit. Nur so kann die erforderliche Balance in Staat und Gesellschaft gesichert werden.

Der VdK will sich auch weiterhin darum bemühen, die Bürger unseres Landes zusammenzuführen. Der Verband will dafür arbeiten, soziale und menschliche Verbindungen vor Ort zu schaffen – Jung und Alt, Gesund und Krank, Reich und Arm nicht als Gegensätze, sondern als Herausforderung zu verstehen, die Unterschiede zu überbrücken und zu mildern. „Der VdK fürchtet sich vor einer Klassengesellschaft alten Stils und vor den daraus erwachsenen Spannungen, vor Terror und Gewalt“. Wir müssen die bereits entstandenen Gräben durch eine neue Solidarität wieder überbrücken. Nur so ist der innere und äußere Frieden zu sichern.

Wie finden Sie den VdK in Hamm?

- In den 6 Hammer Ortsverbänden bemühen sich rund 150 ehrenamtliche Mitarbeiter um mehr menschliche Wärme und Geborgenheit, um die Vermittlung wichtiger Informationen und um Geselligkeit.
- Sie erreichen uns telefonisch oder per Fax unter den Rufnummern 02381-61110
- oder Sie kommen in unsere Beratungs- und Geschäftsstunden: Freitags von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr in der DRK-Tagesstätte, Brüderstr. 59 (Rechtsberatung nur an jedem 1. und 3. Freitag im Monat).



Stadt Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum

Hamm:

SONDERAUSSTELLUNG

*Mann
Factum '97*

Landesausstellung zur Ermittlung des
Staatspreises für das Kunsthandwerk NRW

**26. Oktober '97
bis 11. Januar '98**

Neue Bahnhofstraße 9 (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Telefon 02381 / 17 57 01 (Sekretariat)
02381 / 17 57 14 (Kasse)

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 10.00 bis 20.00 Uhr

-ökologisch-
Hausmacherwurst und Fleisch
Obst, Kartoffeln und Eier

Annegret Elbers
Im Tal 5
59071 Hamm/Norddinker
Tel. 023 88 / 23 46

Schnuckeliges Hotel - rustikal - persönlicher Service -
Restaurant - Cocktailbar - Terrasse - Liegewiese. Zu den Freizeiteinrichtungen gehören Hallenbad, Sauna, Solarium, Sportraum, Tischtennis, Fahrradverleih, Tennis, Golf, Reiten - ganz in der Nähe. Ihr Domizil mitten im Ort und doch ruhig gelegen, zum Entspannen. Kräfte sammeln, gut speisen und sich verwöhnen lassen - **kurzentschlossen in die Berge fahren** - in den

Alpispitzstr. 34
82491 Grainau-
Zugspitzdorf

**Alpenhof
Grainau**
...mehr als nur ein Urlaub!

Telefon
0 88 21/987-0
Fax 987-77

P.S. Und wieder wurden wir von "DM" in die besten 100 Hotels von Deutschland gewählt. Spricht doch für uns - öder? Interessiert? Wir schicken Ihnen gerne unseren ausführlichen Prospekt oder am besten gleich ein Angebot.

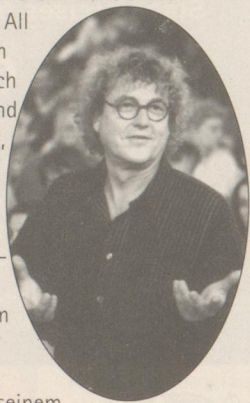
Deutschland. Ein Wintermärchen Lutz Görner spricht

Am Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr präsentiert das „Theater am Hammonense“ ein Gastspiel zum 200. Geburtstag von Heinrich Heine (1797-1856). In der Aula des Gymnasium Hammonense, Adenauerallee 2, spricht Lutz Görner das Programm „Deutschland. Ein Wintermärchen“.

Als 33-jähriger aus Deutschland vertrieben, ist Heinrich Heine 12 Jahre später noch einmal nach Hamburg gereist. Es war seine letzte Chance, Deutschland wiederzusehen, bevor er dann acht Jahre in seiner „Matratzengruft“ im Pariser Exil auf den Tod wartete. Er sagte: „Eine große Vorliebe für Deutschland grassiert in meinem Herzen, sie ist unheilbar.“ Aber auch: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, bin ich um meinen Schlaf gebracht.“

„Deutschland. Ein Wintermärchen“ ist sicherlich Heines wichtigstes Werk und eine der schönsten und einflussreichsten Versichtungen in deutscher Sprache. All sein Witz, sein Spott, seine Ironie, sein Sarkasmus ist hier enthalten, aber auch seine Wut und Trauer über den Zustand der Welt, in der er, der freie Weltgeist, leben mußte.

Lutz Görner hat es in den letzten 20 Jahren geschafft, deutsche Gedichte aus den letzten Jahrhunderten zu entstauben und in lebendigen Programmen einem Millionenpublikum nahezubringen. Er unterhält heute in Köln ein eigenes Theater, das von Lyrikprogrammen lebt. Vor allem mit seinem Programm „Goethe für alle“ hat Görner seinen Ruf als „lyrische Stimme Deutschlands“ (FAZ) begründet. Sein Repertoire führt von Hofmannswaldau bis Erich Fried, umspannt unterschiedliche Dichter wie Wilhelm Busch und Paul Celan. Görner hat Balladen und Märchen für Kinder gesprochen und Ausschnitte aus der Bibel inszeniert. Auch ein Programm mit Lyrikerinnen war dabei, natürlich mit Annette von Droste-Hülshoff. Eintritt: DM 25,- / ermäßigt DM 17,- / 12,- für Schulklassen ab 15 Personen; Vorverkauf: Westfälischer Anzeiger, Gutenbergstr. 1; Ticket Corner, Oststr. 47, Gymnasium Hammonense, Adenauerallee 2



Ulrich Friebe

Buchtip aus der Stadtbücherei

Bücher zur Wirtschaft

In den letzten Jahren haben Konzepte zum Qualitätsmanagement in der Wirtschaft an Bedeutung gewonnen. Die Stadtbücherei hat dazu auch Titel angeschafft. Grundlegend zum Qualitätsmanagement ist Pfeifer, Tilo, Qualitätsmanagement. 2. vollst. überarb. Aufl. Hanser 1996. Das Buch richtet sich an Praktiker und an Studierende. Es vermittelt Grundwissen über den gesamten Bereich von der Planung bis zur Durchführung, über die Auswirkung für die Mitarbeiter sowie über Rechtsfragen, kann aber auch als Nachschlagewerk dienen. Eine Erklärung der Fachbegriffe, auch spezieller englischer Begriffe, bietet Kamiske, Gerd F. Qualitätsmanagement von A-Z. 2. überarb. Aufl. Hanser 1995. Ein praxisbezogenes Buch zur Umsetzung der DIN-Norm ISO 9000 zur Qualitätssicherung ist Glaap, Winfried. ISO 9000 leicht gemacht. 2. überarb. Aufl. Hanser 1996. Es ist vor allem für Klein- und Mittelbetriebe bedacht. Ebenfalls praxisorientiert, mit ausführlicher tabellarischer Übersicht, ist Albrecht, Ulrich. Projekt DIN EN ISO 9000. 2. Aufl. Beuth 1995. Ein Standardtitel zum Total Quality Management ist Kamiske, Gerd F. Die Hohe Schule des Total Quality Management. Springer 1994. Das Buch von Seiling geht zunächst auf Grundprinzipien des Total Quality Management ein, Mitarbeiterorientierung, Kundenorientierung, Gesellschaftsorientierung, um dann die Umsetzung zu erläutern. Seiling, Harald. Der neue Führungsstil: Firmenqualität durch ISO 9000 ff und TQM. Hanser 1994. Zum Thema Kundenorientierung ein spezieller Titel: Sewell, Carl; Brown, Paul B. Kunden fürs Leben: die Erfolgsformel für mehr Service und Kundenzufriedenheit. Gabler 1996. Weiter wurden einige Bücher zum Projektmanagement angeschafft. Mehrmann, Elisabeth. Effizientes Projektmanagement: erfolgreich Konzepte entwickeln und realisieren. 2. aktualisierte Aufl. Econ 1996. Dieses Buch erklärt dem Praktiker alle Phasen von der Projektplanung über die Durchführung bis zur Kontrolle. Zur Rolle der Führungspersonen bei veränderten Strukturen informiert Thönnessen, Johannes. Macher oder Team-Manager: Mitarbeiterführung in der Praxis. Campus 1996.

Die neue Küche von Weber

Ihr Partner für **zyfo** Küchen

Volker Weber
Grünstraße 84
59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 92 72 52
Fax 0 23 81 / 92 72 54

ENGEL-APOTHEKE
Hammer Straße 90 a
59075 Hamm
Tel. 0 23 81 / 97 44 00
IHR APOTHEKER
Josef Brinkmann

Gesundheit unter einem Dach Wir beraten Sie in den Bereichen:

Rund um das Arzneimittel · Alles zur Gesundheitserhaltung
Häusliche Krankenpflege · Kompressionstherapie
Stoma- und Inkontinenzversorgung
Medizinische Geräte · Orthopädie-Technik

Eigene Werkstatt mit eigenem Meister

Sanitäts haus über der Engel-apotheke

Hammer Str. 90 a
Tel. 0 23 81 / 97 44 02
Wenden Sie sich an unsere erfahrenen und freundlichen Fachkräfte
Ihre Gesundheitsberaterin
Marita Weber

Erfolgreiche Kooperation zwischen Stiftung und Stadt Hamm

Auf dem Gebiet der Kulturförderung hat die Stadt Hamm in Zeiten schwieriger Haushaltslage in der Stiftung der Sparkasse Hamm für Kunst- und Kulturpflege einen Kooperationspartner gefunden, der den erstmals in 1990 vergebenen Dr.-Emil-Löhnberg-Kulturförderpreis auf eine gesicherte finanzielle Basis stellt.

Förderung von Breitenkultur und Förderung individueller Kreativität, damit Standortförderung für die Stadt Hamm sind Gemeinsamkeiten, die in dieser neuen Kooperation zum Tragen kommen.

Künstlerisches und kulturelles Engagement werden von der Sparkasse schon seit langer Zeit in vielschichtiger Form gefördert. Als eines der größten Unternehmen in Hamm hat die Sparkasse stets darauf geachtet, daß sie mit ihren Zuwendungen Hammer Künstlerinnen und Künstler und andere Kulturschaffende unterstützt. Auf diese Weise leistet sie seit langem einen erheblichen Beitrag zu einem abwechslungsreichen Kulturangebot in Hamm. „Standort hier“ ist für die Sparkasse ein unverzichtbarer Teil Ihrer Unternehmensphilosophie.

Ihr kulturelles Engagement hat die Sparkasse mit Gründung der „Stiftung der Sparkasse Hamm für Kunst- und Kulturpflege“ aus Anlaß ihres 150jährigen Jubiläums abgerundet. Die Stiftung unterstützt kulturelle Veranstaltungen, z. B. wie Konzerte und Lesungen, aber auch Kunst im öffentlichen Raum. Sie hat sich vor allem die Förderung talentierter Künstler aus Hamm zum Ziel gesetzt.

Haus Böinghoff

Am alten Backhaus
im »Golddorf« Flierich



Biergarten
Donnerstags:
Hausgemachte Reibekuchen
Sonntags Grunch
am 19.10. und 23.11.97

Kamener Straße 49 · 59199 Bönen-Flierich · Telefon 023 83-25 82

Öffnungszeiten: Di-Fr ab 16 Uhr · Sa ab 14 Uhr · So ab 10 Uhr · Montag Ruhetag

Jeden letzten Sonntag im Monat Frühstück: ab 10 Uhr zu DM 10,50

*Restaurant Gesellschaftsräume Kegelbahn Biergarten
und der etwas andere
Party Service*

*Gaststätte & Speiselokal
Refus*

Inh. Klaus Büschel

Weesfelder Str. 123, Tel.: 023 81/4008 81, Fax.: 023 81/4008 81

Ihnen steht in der nächsten Zeit eine Feier in's Haus? Wir arrangieren Ihnen Ihre Feier! Individuelle Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen jeder Art sind unsere Spezialität. Leckere Buffets ab 5 Pers. und andere Köstlichkeiten - von rustikal bis exklusiv!

„Klaus Rollende Disco“ im Hause kann mitgebucht werden. Künstlervermittlung möglich! Sie brauchen nur noch Ihre Freunde und Bekannten einzuladen, den Rest erledigen wir, wenn gewünscht mit Bedienung zu Hause.

Die Party kann steigen.

MÜLDERS TRANSPORT GMBH

Erdarbeiten aller Art

Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!



59077 HAMM
Kerstheider Straße 25
Tel. 0 23 07 / 1 56 09
Fax 0 23 07 / 1 85 63

Dieses Ziel verfolgt auch der Dr.-Emil-Löhnberg-Kulturförderpreis, der auf Initiative der Stadt Hamm hin von 1990 bis 1994 viermal verliehen werden konnte, bis finanzielle Engpässe im städtischen Haushalt die Aussetzung des Preises notwendig machten.

Mit diesem Preis werden Einzelkünstler, Künstlergruppen oder kulturtragende Vereinigungen gefördert, die sich in besonderer Weise um Kunst und Kultur in der Stadt Hamm verdient gemacht haben. Über die öffentliche Anerkennung und finanzielle Förderung soll die junge Kunstszenen in der Stadt Hamm und in ihrem regionalen Umfeld ermutigt werden, sich weiterhin kulturell für die Stadt zu engagieren.

Zu diesem Zweck hat die Stiftung der Sparkasse Hamm für Kunst- und Kulturpflege einen Betrag von DM 5.000,- zur Verfügung gestellt, der als Förderpreis für Leistungen auf dem Gebiet der Kunst und Kultur gemeinsam mit der Stadt Hamm im Wechsel von zwei Jahren verliehen wird.

Das Hotel der unbegrenzten Möglichkeiten



Landhotel am See

Postmünster

Seestraße 10 • 84389 Postmünster

Tel.: 08561/470 • Fax: 08561/5904

Flucht vor'm Streß!

Erholen Sie sich mit Radfahren, Schwimmen, Segeln, Golf und vielen anderen Möglichkeiten in einer wunderschönen Umgebung. Das familienfreundliche Hotel, direkt am Rottausee, zeigt sich immer von der besten Seite!

Wie wär's mit einem Kurzurlaub?

3 Übernachtungen ab DM 85,00

pro Person für Übernachtung inkl. Halbpension

Haben Sie Weihnachten oder Silvester schon was vor?

Feiern Sie doch mit uns im schönen Rottal!

Fragen Sie nach unseren Arrangements.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDHOTEL AM SEE - Immer wieder einen Besuch wert!

12. - 16. November 1997

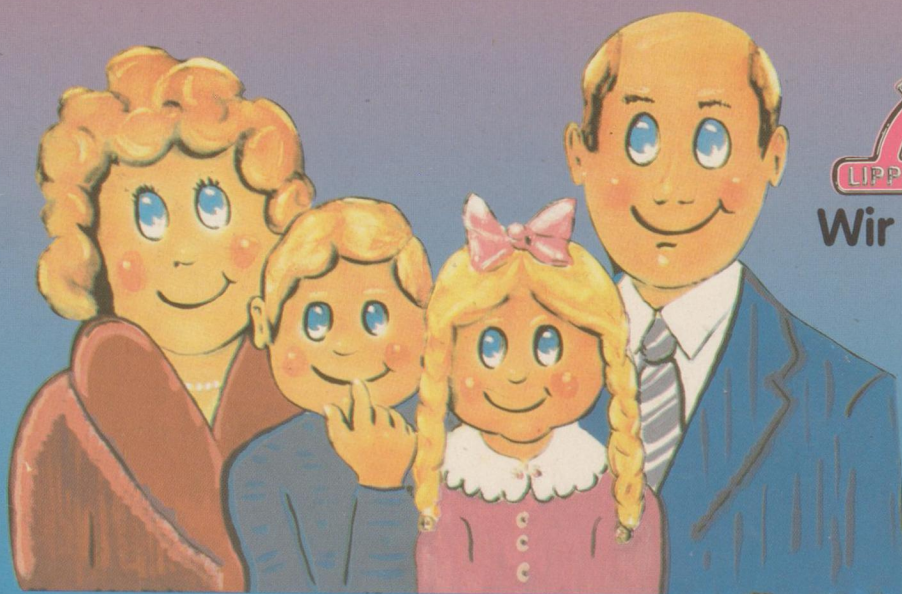
täglich von 13.00 - 19.00 Uhr

WUNSCH LAND

Künstl^{er}markt

Geschenkbasar

Vorweihnachtliche
Verbraucherausstellung



Wir sind dabei

Zentralhallen Hamm

